

mit
FRÜHBUCHER-
konditionen

FORTBILDUNG & WEITERBILDUNG PROGRAMM 2017/2018

dgvtFW

DGVT Fort- und Weiterbildung

Deutsche Gesellschaft für
Verhaltenstherapie e. V.

Mit Angeboten des
DGVT-Berufsverbandes

dgvtb

Berufsverband Psychosoziale Berufe

www.dgvt-fortbildung.de

30. KONGRESS FÜR KLINISCHE PSYCHOLOGIE, PSYCHOTHERAPIE UND BERATUNG

28. Februar – 04. März 2018
Freie Universität Berlin

Free Your Mind Psychotherapie im Wandel

Eröffnungsvortrag:
Prof. Dr. Leslie S. Greenberg

weitere Hauptvorträge:
Lothar Duda,
Dr. Eugene Epstein,
Manfred Wiesner,
Prof. Dr. Nina Heinrichs

sowie Veranstaltungen zum
50-jährigen Jubiläum der DGVT

Beiträge für den Kongress können bis
Ende Juli 2017 eingereicht werden.

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V.
Kongressreferat
Postfach 13 43 | 72003 Tübingen

Telefon: 0 70 71 - 94 34 - 94
E-Mail: kongress@dgvt.de

www.dgvt-kongress.de

Liebe LeserInnen, liebe Mitglieder der DGVT und liebe KollegInnen,

wir freuen uns, Ihnen das **15. Jahresprogramm** des Bereiches Fort- und Weiterbildung der DGVT e. V. präsentieren zu können!

Wie jedes Jahr möchten wir DGVT-Mitgliedern und allen Interessierten aus dem psychosozialen Bereich ein vielseitiges, schulenübergreifendes und interessantes Angebot bereitstellen, das sowohl dazu geeignet ist, sich auf dem State-of-the-Art zu halten als auch sich in neue Teilgebiete und Behandlungsansätze einzuarbeiten. Alle aktuellen Entwicklungen, die ausführlichen Ausschreibungen der Angebote sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: www.dgvt-fortbildung.de.

Auch die Fortbildungsangebote des DGVT-Berufsverbandes Psychosoziale Berufe (DGVT-BV) sind in diesem Heft zu finden. Ausführliche Informationen werden auf der Homepage unter www.dgvt-bv.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender/ bereitgestellt.

Besonders aufmerksam machen möchten wir Sie auf unser **Tagungsangebot**:

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) und der Systemischen Gesellschaft (SG) wird die DGVT eine **Fachtagung** zum Thema „**Systemische Therapie meets Verhaltenstherapie** – a curious affair – Demonstrieren, Irritieren, Reflektieren“ vom 15. – 16. September 2017 in Münster veranstalten. Das Tagungsprogramm setzt sich aus ExpertInnen-Impulsvorträgen, Live-Arbeit, Kurz-Workshops und einer interaktiven Reflexion zusammen.

Vom 04. – 05. November 2017 sind die **16. Praxistage der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie** in Berlin zu Gast. Zum Thema „Spiel-Raum-Therapie“ werden zahlreiche Workshops angeboten.

An der Freien Universität Berlin findet vom 28. Februar – 04. März 2018 der **30. DGVT-Kongress für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratung** statt. Er wird sich mit dem Thema „Free Your Mind – Psychotherapie im Wandel“ beschäftigen. Angeboten werden hierzu Symposien, Workshops, Vorträge, Round Tables und vieles mehr. Darüber hinaus feiert die DGVT ihr 50. Jubiläum beim Kongress.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns, Sie bei unseren Fort- und Weiterbildungsangeboten zu begrüßen. Viel Spaß beim Lesen und Auswählen!

Die Aus- und Weiterbildungskommission (AWK) der DGVT (Eva-Maria Greiner, Oliver Kunz, Gerd Per, Kristin Pfeifer, Daniel Surall) sowie die MitarbeiterInnen des Bereiches Fort- und Weiterbildung

FACHTAGUNG

DER DGVT FORT- UND WEITERBILDUNG



DGVT Fort- und Weiterbildung

**vom 15. – 16. September 2017
in Münster**

**Systemische Therapie
meets Verhaltenstherapie –
a curious affair**

Demonstrieren, Irritieren, Reflektieren

in Kooperation mit



SYSTEMISCHE
GESELLSCHAFT



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
SYSTEMISCHE
THERAPIE, BERATUNG UND FAMILIENTHERAPIE

Die Akkreditierung bei der Psychotherapeutenkammer ist beantragt.
Anmeldung unter www.dgvt-fortbildung.de

Über die DGVT Fort- und Weiterbildung (DGVT FW)

Die DGVT Fort- und Weiterbildung bietet ein qualifiziertes, schulenübergreifendes und vielseitiges Fort- und Weiterbildungsangebot. Die bundesweiten Veranstaltungen werden von der Geschäftsstelle der DGVT e. V. mit Sitz in Tübingen koordiniert.

Unsere Angebote zeichnen sich dadurch aus, dass sie

- hohe Qualitätsstandards erfüllen
- sich an der beruflichen Praxis orientieren
- neue wissenschaftliche Erkenntnisse einbeziehen
- vielseitig sind und verschiedene Settings, Schulen und Berufsgruppen berücksichtigen
- ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aufweisen
- den kollegialen Austausch fördern
- Fortbildung mit Entspannung und Abwechslung vom stressbeladenen Berufsalltag verbinden

Zielgruppe:

- approbierte und psychotherapeutisch tätige KollegInnen sowie Fachkräfte aus dem psychosozialen Bereich

Veranstaltungsorte:

- bundesweit

Das jährliche DGVT Fort- und Weiterbildungsprogramm besteht aus zwei unterschiedlichen Veranstaltungsformen: Den Seminarreihen und den Themenseminaren.

Seminarreihen haben einen größeren Umfang und bestehen deshalb aus mehreren Seminarblöcken, die z.T. auch einzeln gebucht werden können.

Themenseminare hingegen erstrecken sich über 1 – 3 Tage und haben zwischen 8 – 24 Unterrichtseinheiten.

In der Regel sind die Fortbildungen von der zuständigen Landespsychotherapeutenkammer akkreditiert. Die Anzahl der Fortbildungspunkte beträgt mindestens die Anzahl der Unterrichtseinheiten. Die genaue Punktezahl wird auf der Homepage bekanntgegeben, sobald uns die entsprechende Rückmeldung vorliegt.

Zudem bieten wir die Interaktive Fortbildung an. Damit können Sie Ihrer Fortbildungsverpflichtung flexibel, zeitsparend und günstig nachkommen. Die Fortbildung ist bei der Psychotherapeutenkammer akkreditiert und bietet fortlaufend wechselnde Artikel an.

Weitere Informationen:

Email: fortbildung@dgvt.de

Internet: www.dgvt-fortbildung.de

Telefon: 0 70 71 - 94 34 -34

Was Ihnen die DGVT e. V. bietet:

Gesundheitspolitische Interessenvertretung

Mit eigenen gesundheits- und sozialpolitischen Initiativen, durch die Förderung von geeigneten Versorgungsmodellen sowie durch die Mitwirkung an Fachdiskussionen bringen wir uns in den gesellschaftlichen Diskurs um ein faires Gesundheits- und Sozialsystem ein.

Teilnahme an Mailinglisten

Mitglieder mit Interesse an fachlichem Austausch können sich auf folgenden Mailinglisten registrieren lassen:

- Mailingliste Altern
- Mailingliste Beratung
- Mailingliste Diskussion
- Mailingliste Frauen
- Mailingliste Inklusion
- Mailingliste Kinder und Jugendliche
- Mailingliste Migration
- Mailingliste PiA-AG (nur für Teilnehmer, die sich in Ausbildung bei der DGVT befinden)
- Mailingliste Psychosomatik

Preisnachlass bei Aus-, Fort- und Weiterbildung

- Preisnachlass bei der DGVT-AusbildungsAkademie
- Preisnachlass auf DGVT-Fort- und Weiterbildungsangebote
- Preisnachlass auf die Teilnahmegebühr bei DGVT-Tagungen und DGVT-Kongressen

Kostenlose Publikationen und Preisnachlass auf Bücher

- Vier Ausgaben pro Jahr unserer Verbandszeitschrift Verhaltenstherapie & Psychosoziale Praxis (VPP)
- Vier Supplemente „Aktuelles aus der psychosozialen Fach- und Berufspolitik“ (Rosa Beilage)
- Zwei Ausgaben pro Jahr „Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen“
- Auf das Buch-Programm des DGVT-Verlags erhalten Mitglieder einen Preisnachlass

Broschüren

- Flyer Patienteninfo
- Flyer Patienteninfo (für Kinder Jugendliche)

Sonderkonditionen

- Preisnachlass für die Fachzeitschrift „Verhaltenstherapie“ des S. Karger Verlages
- Preisnachlass beim Erwerb der Fachzeitschriften des Pabst-Verlags
- Preisnachlass bei der Nutzung der Referenzdatenbank PSYNDEX

Weitere Informationen

E-Mail: dgvt@dgvt.de
 Internet: www.dgvt.de
 Telefon: 0 70 71 - 94 34 -0

Was Ihnen der DGVT-Berufsverband Psychosoziale Berufe e. V. bietet:

Berufspolitische Interessenvertretung

Berufspolitisches Engagement wird immer wichtiger, um langfristig die Patientenversorgung zu sichern und um politischen Einfluss ausüben zu können. Unsere Berufspolitik steht im Dienste der Patientenversorgung, ist deshalb auch konsequente Umsetzung unserer gesundheits- und sozialpolitischen Perspektiven.

Teilnahme an Mailinglisten

Für Mitglieder mit Interesse an fachlichem oder / und berufspolitischem Austausch:

- Mailingliste Angestellte
- Mailingliste Inklusion
- Mailingliste Kostenerstattung (sowie regionale Mailinglisten zur Kostenerstattung)
- Mailingliste Niedergelassene

Interner Mitgliederbereich auf unserer Homepage

Dort erhalten Mitglieder Informationen, Unterlagen und Formulare zu vielen Themen aus dem Praxisalltag, z.B.

- Unterlagen für niedergelassene KollegInnen (Schweigepflichtentbindung, Behandlungsvertrag, etc.)
- Formulare zur Antragstellung in der Kostenerstattung
- Aktuelle EBM-Übersicht, Hinweise zu Abrechnungsfragen usw.
- „FAQs“ (Häufig gestellte Fragen unserer Mitglieder)

Berufsbezogene Mitgliederberatung

- Berufliche Planung für PiA
- Beratung zu Niederlassung, Praxiskauf, Jobsharing oder Sonderbedarf
- Beratung zu Kostenerstattung und Sonderbedarf
- Beratung zu Honorar- und Abrechnungsfragen
- Beratung zu arbeits- und tarifrechtlichen Fragen im Angestelltenbereich

Sprechzeiten

Mo und Do: 14.00 – 15.30 Uhr, Di und Mi: 10.00 – 11.30 Uhr
 Telefon: 07071 - 94 34 - 13
 E-Mail: burgdorf@dgvt-bv.de

Seminare und Workshops

- Approbation – was nun?
- Kostenerstattung
- Praxisgründung
- Update Berufsrecht
- Wirtschaftliche Praxisführung
- Veranstaltungen zum Zulassungsrecht

Broschüren/Materialien

- Niederlassungsfahrplan
- Schweigepflicht in der psychotherapeutischen Praxis
- Unterlagen zur Sonderbedarfszulassung
- Unterlagen zum Kostenerstattungsverfahren
- Beispielverträge für die Praxisorganisation (Anstellungsvertrag, Praxiskaufvertrag, etc.)
- Empfehlungen zum Honorarwiderspruch

Sonderkonditionen

- Neu: Praxisplanerstellung für DGVT-BV-Mitglieder (Finanzierungsplanung bei Praxisgründung)
- Günstiger Versicherungsschutz in verschiedenen Sparten durch einen Rahmenvertrag mit der Gothaer Versicherung
- Praxis.Unterbrechungs.Versicherung (Dr. Rinner & Partner)
- Preisnachlass beim Erwerb des „Management Handbuch für die psychotherapeutische Praxis“ (Loseblattwerk in drei Ordnern)

Weitere Informationen

E-Mail: info@dgvt-bv.de

Internet: www.dgvt-bv.de

Telefon: 0 70 71 - 94 34 -10

Thematische Übersicht**Seminarreihen**

- Achtsamkeit Grundlagentraining – Achtsamkeit lernen, vertiefen und im Alltag verankern 16, 17
- Autismustherapie (DGVT / IFA) – Grundkurs 45, 46
- Autismustherapie (DGVT / IFA) – Aufbaukurs 43, 44
- Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) der Borderline Störung 28, 29
- EMDR – Zusatzqualifikation in EMDR zur Therapie Posttraumatischer Belastungsstörungen bei Erwachsenen 36
- Lauftherapie – Weiterbildung zum / zur LauftherapeutIn (DGVT) 40
- Lerntherapie mit Kindern und Jugendlichen bei Lern- und Leistungsstörungen 21
- MBCT – Weiterbildung zum / zur MBCT-LehrerIn 26, 27
- Paartherapie – Einführung 30
- Paartherapie – Aufbauseminare 34, 35
- Psychopharmakotherapie und Psychotherapie 20
- Psychosenpsychotherapie (DGVT) 37
- Psychosoziale/r ProzessbegleiterIn und zertifizierte/r FachpädagogIn für Systemische Psychotraumatologie 24, 25
- Psychotraumatologie im Kindes- und Jugendalter 31, 32
- Psychotherapie bei chronischer Depression – Weiterbildung zum / zur CBASP TherapeutIn 41
- Selbsterfahrung für ÄrztInnen in der Weiterbildung 33
- Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie 18, 19
- Supervision – Psychotherapie-Supervision (DGVT) 47
- Systemisches Handeln in Therapie, Beratung, Coaching und Supervision 38, 39
- Traumatherapie (DGVT) 42
- Verhaltenstherapie in Gruppen 22, 23

Themenseminare

Aktuelle Behandlungsansätze der Verhaltenstherapie

- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Einführung 50
- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Aufbau 51
- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) und Depression 51
- Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR 52
- Schematherapie – Einführungsworkshop 53

State-of-the-Art-Behandlung psychischer Störungen

- Aufschiebeverhalten und Depression 54
- Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen 55
- Posttraumatische Verbitterungsstörung und Weisheitstherapie 55
- Traumatherapie – Einführung 56
- Überwindung chronischen Aufschiebeverhaltens 56

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 57
- Auf den Hund gekommen 58
- EMDR bei Kindern 59
- Frühkindliche Regulationsstörungen 58
- Mehrdimensionale Hilfskonzepte bei Kindern und Jugendlichen mit komplexen Problemkonstellationen 59
- Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie – Einführung 60

Bereicherung der therapeutischen Arbeit

- Das kommt mir Spanisch vor! Besonderheiten in der Therapie von PatientInnen mit Migrationshintergrund 61
- Energetische Psychotherapie – Exposition mit sensorischer Stimulierung – Einführung 61
- Impact Therapy 62
- Internetbasierte Gesundheitsinterventionen in der Psychotherapie 62
- Psychopharmakologie 63
- Psychotherapie mit Flüchtlingen 63
- Selbstfürsorge für PsychotherapeutInnen 64
- Verhaltenstherapie für Menschen mit Intelligenzminderung / geistiger Behinderung 64

Angebote des DGVT-Berufsverbandes Psychosoziale Berufe

- Approbation – was nun? 80, 81
- Kostenerstattung 82
- Praxisgründung 83
- Wirtschaftliche Praxisführung 84

Kalendarische Übersicht „Alles auf einen Blick“

Seminarreihen (Starttermine)

2017

- Grundlagentraining Achtsamkeit - Achtsamkeit lernen, vertiefen und im Alltag verankern 16, 17
- Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie 18, 19
- Psychopharmakotherapie und Psychotherapie 20
- Lerntherapie mit Kindern und Jugendlichen bei Lern- und Leistungsstörungen 21
- Verhaltenstherapie in Gruppen 22
- Psychosoziale/r ProzessbegleiterIn und zertifizierte/r FachpädagogIn für Systemische Psychotraumatologie 24, 25
- MBCT – Weiterbildung zum / zur MBCT-LehrerIn 26, 27
- Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) der Borderline Störung 28, 29

2018

- Paartherapie – Einführung 30
- Psychotraumatologie im Kindes- und Jugendalter 31, 32
- Selbsterfahrung für ÄrztInnen in der Weiterbildung 33
- Paartherapie – Aufbau Seminare 34, 35
- EMDR – Zusatzqualifikation in EMDR zur Therapie Posttraumatischer Belastungsstörungen bei Erwachsenen 36
- Psychososenpsychotherapie (DGVT) 37
- Systemisches Handeln in Therapie, Beratung, Coaching und Supervision 38, 39
- Lauftherapie – Weiterbildung zum / zur LauftherapeutIn (DGVT) 40
- Psychotherapie bei chronischer Depression – Weiterbildung zum / zur CBASP TherapeutIn 41
- Traumatherapie (DGVT) 42
- Autismustherapie (DGVT/IFA) – Aufbaukurs 43, 44
- Verhaltenstherapie in Gruppen 23
- Autismustherapie (DGVT/IFA) – Grundkurs 45, 46
- Supervision – Psychotherapie-Supervision (DGVT) 47

Themenseminare

Juni 2017

- Frühkindliche Regulationsstörungen 58
- Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie – Einführung 60
- Psychotherapie mit Flüchtlingen 63

September 2017

- Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen 55
- DGVT-Fachtagung: Systemische Therapie meets Verhaltenstherapie – a curios affair – Demonstrieren, Irritieren, Reflektieren 4
- Auf den Hund gekommen 58

Oktober 2017

- Schematherapie – Einführungsworkshop 53
- Mehrdimensionale Hilfekonzepete bei Kindern und Jugendlichen mit komplexen Problemkonstellationen 59
- Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR 52
- Selbstfürsorge für PsychotherapeutInnen 64

November 2017

- 16. DGVT-Praxistage der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 91
- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Einführung 50
- Aufschiebeverhalten und Depression 54

Dezember 2017

- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 57
- Traumatherapie – Einführung 56
- Verhaltenstherapie für Menschen mit Intelligenzminderung / geistiger Behinderung 64

Februar 2018

- Posttraumatische Verbitterungsstörung und Weisheitstherapie 55
- Impact Therapy 62
- EMDR bei Kindern 59
- Das kommt mir Spanisch vor! Besonderheiten in der Therapie von PatientInnen mit Migrationshintergrund 61
- 30. DGVT-Kongress für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratung 2

März 2018

- 30. DGVT-Kongress für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratung 2
- Schematherapie – Einführungsworkshop 53

April 2018

- Internetbasierte Gesundheitsinterventionen in der Psychotherapie 62
- Überwindung chronischen Aufschiebeverhaltens 56

Mai 2018

- Psychopharmakologie 63
- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Aufbau 51

Juni 2018

- Energetische Psychotherapie – Exposition mit sensorischer Stimulierung – Einführung 61
- Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie – Einführung 60
- 8. Sommerakademie – Qualifizieren und Regenerieren – Fortbildung an der Ostsee 14

September 2018

- Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen 55
- Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR 52

Oktober 2018

- Schematherapie – Einführungsworkshop 53
- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) und Depression .. 51

November 2018

- Traumatherapie – Einführung 56

Angebote des DGVT-Berufsverbandes Psychosoziale Berufe

- Approbation – was nun? 80, 81
- Kostenerstattung 82
- Praxisgründung 83
- Wirtschaftliche Praxisführung 84

8. SOMMERAKADEMIE der DGVT Fort- und Weiterbildung

21. – 23. Juni 2018
in Rostock-Warnemünde

Fortbildung an der Ostsee
**„Spiritualität und Sinnsuche
in der Psychotherapie“**

Qualifizieren und Regenerieren

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V.
Fort- und Weiterbildung
Postfach 13 43, 72003 Tübingen
Tel. 07071 - 94 34 - 34
E-Mail: fortbildung@dgvt.de

www.dgvt-fortbildung.de

SEMINARREIHEN

Grundlagentraining Achtsamkeit – Achtsamkeit lernen, vertiefen und im Alltag verankern

Achtsamkeit, nach Jon Kabat-Zinn, ist eine bestimmte Form der Aufmerksamkeit, die absichtsvoll ist, sich auf den gegenwärtigen Moment bezieht (statt auf die Vergangenheit oder die Zukunft), und mit freundlichem Interesse als Grundhaltung nicht wertend ist. Achtsamkeit stärkt selbstregulatorische Fähigkeiten sowie therapeutische Basiskompetenzen. Um Achtsamkeit zu erlernen und zu verstehen, ist eine Einführung in die Übungsmethode hilfreich und Erläuterungen zum Umgang mit den Hindernissen. Um Achtsamkeit im beruflichen und persönlichen Alltag zu integrieren, braucht es Unterstützung. Um sie zu vertiefen und zu festigen, braucht es persönliche Begleitung und Motivation. Diesen Rahmen finden Sie in der Fortbildung „Grundlagentraining Achtsamkeit“.

Zielgruppe:

Es ist keine Vorerfahrung in Achtsamkeit nötig. Die Fortbildung ist geeignet für Menschen, die ...

- Achtsamkeit mit anderen üben und sich über die Erfahrungen austauschen oder eine vorhandene Achtsamkeitserfahrung systematisch vertiefen möchten
- Achtsamkeit auf der Basis einer eigenen, gelebten Erfahrung in ihre therapeutische, beratende oder leitende Arbeit integrieren möchten
- fundiertes Hintergrundwissen, Forschungsergebnisse zu achtsamkeitsbasierten Verfahren und einen Überblick über die Anwendungsmöglichkeiten auch theoretisch erfahren möchten
- daran interessiert sind, an einer MBSR (Stressbewältigung durch Achtsamkeit) oder MBCT (Achtsamkeitsbasierte Kognitive Therapie) Weiterbildung teilzunehmen aber noch nicht über die nötige Meditationserfahrung verfügen. Das einjährige Grundlagentraining kann Ihnen hierfür angerechnet werden

Wesentliche Inhalte:

- Modul 1: Die Verankerung der Achtsamkeit im Körper
 Modul 2: Den Geist beruhigen und die Meditation vertiefen
 Modul 3: Mitfühlender Umgang mit dem „Schwierigen“ im Leben und Stärkung der Ressourcen
 Modul 4: Intensivseminar im Schweigen
 Modul 5: Achtsamkeit tiefer verstehen und stabilisieren, achtsame Kommunikation und Einführung in die buddhistische Psychologie
 Modul 6: Achtsamkeit im privaten und beruflichen Alltag einen festen Platz geben

ReferentInnen:

Lot Heijke, Meditationslehrerin, MBSR Ausbilderin; Jürgen Manshardt, Gestalttherapeut, Meditationslehrer; Jörg Meibert, Dipl.-Soz. Päd., MBSR und MBCT Ausbilder; Petra Meibert, Dipl.-Psych., MBSR und MBCT Ausbilderin

Kursnummer: 62201

Ort: Wermelskirchen bei Köln

Termine:

- Modul 1: 16.–18. Juni 2017
 Modul 2: 15.–17. September 2017
 Modul 3: 01.–03. Dezember 2017
 Modul 4: 31. Januar–03. Februar 2018
 Modul 5: 23.–25. März 2018
 Modul 6: 01.–03. Juni 2018

Stichwort: Grundlagen Achtsamkeit 2017

Hinweis: Anmeldung und weitere Informationen zu Curriculum und Teilnahmegebühren unter: www.achtsamkeitsinstitut-ruhr.de/grundlagentraining-achtsamkeit/

Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie

Wie wir aus der Entwicklungspsychologie wissen, ist das Spiel zentrales Ausdrucks-, Lern- und Verarbeitungsmedium für Kinder bis ins Jugendalter hinein. Dieses kreative und von hoher Motivation begleitete Medium können wir uns in der Kinderverhaltenstherapie durch gezielten Einsatz nutzbar machen. Die Seminarreihe gibt einen Einblick in die Besonderheiten des kindlichen Spiels und deren Bedeutung für die therapeutische Arbeit, sowie die dafür notwendigen Rahmenbedingungen. Das für die Verhaltenstherapie entwickelte Geleitete individuelle Spiel wird in seinen Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten mit Spielfiguren, Regelspielen und Sandspiel vorgestellt.

Zielgruppe:

Angesprochen werden mit dem Workshop sowohl KollegInnen, die mit dem Spielen in der Therapie schon Erfahrungen gemacht haben als auch solche, die sich neu mit diesem kindgerechten Medium intensiver befassen möchten. Idealerweise geht der Einführungsworkshop (siehe Seite 60) der Seminarreihe voraus.

Wesentliche Inhalte:

- Block I: Spezielle Methoden und Verfahren im Geleiteten individuellen Spiel
- Block II: Diagnostik und störungsspezifische Aspekte des Spiels in der Therapie
- Block III: Elternarbeit und schwierige Situationen im Spielsetting

ReferentIn:

Silvia Höfer

Kursnummer: 62191

Ort: Reutlingen

Termine:

- Block I: 21.–22. Juli 2017 (16 UE)
- Block II: 17.–18. November 2017 (16 UE)
- Block III: 16.–17. Februar 2018 (16 UE)

Stichwort: Spieltherapie Reutlingen 2017

Teilnahmegebühren:

- 890,- Euro (DGVT-Mitglied)
- 1.140,- Euro (Nicht-Mitglied)

Kursnummer: 62192

Ort: Reutlingen

Termine:

- Block I: 27.–28. Juli 2018 (16 UE)
- Block II: 26.–27. Oktober 2018 (16 UE)
- Block III: 08.–09. Februar 2019 (16 UE)

Stichwort: Spieltherapie Reutlingen 2018

Teilnahmegebühren:

- 890,- Euro (DGVT-Mitglied)
- Frühbucherpreis bis 20. Mai 2018: 810,- Euro
- 1.140,- Euro (Nicht-Mitglied)
- Frühbucherpreis bis 20. Mai 2018: 1.040,- Euro

Die Behandlung psychischer Störungen im Spannungsfeld von Psychopharmakotherapie und Psychotherapie

Die Mehrzahl der PatientInnen in einer Psychotherapie werden auch psychopharmakologisch behandelt. Aufgrund der im Vergleich zum Hausarzt und Facharzt meist deutlich höheren Kontaktdichte, sind PsychotherapeutInnen im Therapieverlauf einerseits valide Beobachter von Psychopharmaka bedingten Veränderungen und andererseits oft auch Ansprechpartner für Fragen der PatientInnen hinsichtlich Zielwirkungen, Nebenwirkungen und Wirkungsattribution der Medikation. Vor diesem Hintergrund sollen in der Seminarreihe psychopharmakologische Therapiestrategien vermittelt und deren Stellenwert für die psychotherapeutische Behandlung erörtert werden.

Zielgruppe:

Psychologische PsychotherapeutInnen, Ärztliche PsychotherapeutInnen, PiAs sowie in Psychotherapie tätige PädagogInnen und andere Berufsgruppen

Wesentliche Inhalte:

Seminar 1: Psychosen und Affektive Störungen

Seminar 2: Angststörungen, Zwangsstörungen, Belastungsreaktionen, posttraumatische Belastungsstörungen und Anpassungsstörungen, somatoforme Störungen

Seminar 3: Persönlichkeitsstörungen, ADS/ADHS, stoffgebundene Suchterkrankungen und Verhaltenssüchte

ReferentIn:

Thomas Frittrang

Kursnummer: 62180

Ort: Stuttgart

Termine:

Seminar 1: 21.–22. Juli 2017 (18 UE)

Seminar 2: 10.–11. November 2017 (18 UE)

Seminar 3: 16.–17. März 2018 (18UE)

Stichwort: Psychopharmakotherapie SR Stuttgart 2017

Hinweis: Die Seminare können kompakt oder einzeln gebucht werden

Teilnahmegebühren für Gesamtreihe:

900,- Euro (DGVT-Mitglied)

1.010,- Euro (Nicht-Mitglied)

Teilnahmegebühren für Einzelseminar:

320,- Euro (DGVT-Mitglied)

360,- Euro (Nicht-Mitglied)

Lerntherapie mit Kindern und Jugendlichen bei Lern- und Leistungsstörungen

Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, SchulsozialpädagogInnen und MitarbeiterInnen in der Jugendhilfe treffen lernleistungsgestörte Kinder und Jugendliche häufig als erste. Ein gutes Grundlagenwissen über den therapeutischen Bereich hinaus ist notwendig, um eine fachgerechte Diagnose und Behandlung der betroffenen Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten. Nicht selten werden aus Unkenntnis lediglich Sekundärsymptome therapeutisch behandelt oder eher fragwürdige Übungsbehandlungen empfohlen. TherapeutInnen sollen in der Weiterbildung geeignete diagnostische und therapeutische Maßnahmen bei Störungen im Schriftspracherwerb (Legasthenie) und Störungen in der Entwicklung rechnerischen Denkens (Dyskalkulie) kennen lernen.

Zielgruppe:

Therapeutisch tätige Fachkräfte, die im beruflichen Alltag mit lernleistungsgestörten Kindern und Jugendlichen in Kontakt sind bzw. dieses in nächster Zeit planen. Außerdem ist eine akademische Ausbildung in den Bereichen Psychologie, Pädagogik oder Sozialarbeit / -pädagogik sowie eine therapeutische oder beraterische Zusatzaus- / weiterbildung als Eingangsvoraussetzung sinnvoll

Wesentliche Inhalte:

Block I: Diagnostik

Block II: Störungen im Schriftspracherwerb

Block III: Störungen in der Entwicklung rechnerischen Denkens

ReferentInnen:

Claudia Ruff, Silvia Schmidt

Kursnummer: 62108

Ort: Bottrop

Termine:

Block I: 23.–24. September 2017 (18 UE)

Block II: 11.–12. November 2017 (18 UE)

Block III: 09.–10. Dezember 2017 (18UE)

Stichwort: Lerntherapie Bottrop 2017

Hinweis: Die Seminarreihe ist für die Weiterbildung zum / zur Integrativen LerntherapeutIn (FIL) anerkanntsfähig

Teilnahmegebühren:

940,- Euro (DGVT-Mitglied)

1.050,- Euro (Nicht-Mitglied)

Verhaltenstherapie in Gruppen

Ergänzungsqualifikation zur Abrechnungserweiterung

Die Veranstaltungen sind geeignet zur Anerkennung im Teilbereich „Theoretische Grundlagen“ für die Ergänzungsqualifikation zur fachlichen Befähigung von Psychologischen PsychotherapeutInnen zur Abrechnung von Gruppen-Psychotherapie nach den Nr. 883 und 884 BMÄ (bei vorliegender Fachkunde in VT gemäß § 95cSGBV). Bei entsprechender Nachfrage sind weitere Inhalte (Supervision und Selbsterfahrung) für die Ergänzungsqualifikation vorgesehen.

Zielgruppe:

Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen und Psychologische PsychotherapeutInnen (mit vorliegender Fachkunde in VT gemäß § 95c SG BV), die eine Genehmigung zur Abrechnung von Gruppentherapie erwerben möchten. Darüber hinaus besteht auch für PsychologInnen, SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen und ÄrztInnen, die im stationären und ambulanten Setting mit Gruppen arbeiten bzw. diese planen, unabhängig vom Erwerb einer Abrechnungserweiterung die Möglichkeit zur Teilnahme an dieser Qualifizierung

Wesentliche Inhalte:

- Seminar 1: Gruppenpsychotherapie mit Kindern und jungen Erwachsenen
- Seminar 2: Praktisches Know-how zur Durchführung von Gruppentherapien
- Seminar 3: Zieloffene Verhaltenstherapie in Gruppen

ReferentInnen:

Peter Fiedler, Rudi Merod, Nina Pflugradt

Kursnummer: 64076

Ort: Konstanz

Termine:

- Seminar 1: 30. September – 01. Oktober 2017 (16 UE)
- Seminar 2: 18. – 19. November 2017 (16 UE)
- Seminar 3: 20. – 21. Januar 2018 (16 UE)

Stichwort: EQ-Gruppe Konstanz 2017

Hinweis: Die Seminare können kompakt oder einzeln gebucht werden

Teilnahmegebühren für Gesamtreihe:

720,- Euro (DGVT-Mitglied)
950,- Euro (Nicht-Mitglied)

Teilnahmegebühren für Einzelseminar:

260,- Euro (DGVT-Mitglied)
335,- Euro (Nicht-Mitglied)

Kursnummer: 64077

Ort: Konstanz

Termine:

- Seminar 1: 29. – 30. September 2018 (16 UE)
- Seminar 2: 10. – 11. November 2018 (16 UE)
- Seminar 3: 19. – 20. Januar 2019 (16 UE)

Stichwort: EQ-Gruppe Konstanz 2018

Hinweis: Die Seminare können kompakt oder einzeln gebucht werden

Teilnahmegebühren für Gesamtreihe:

750,- Euro (DGVT-Mitglied)
980,- Euro (Nicht-Mitglied)

Teilnahmegebühren für Einzelseminar:

270,- Euro (DGVT-Mitglied)
345,- Euro (Nicht-Mitglied)

Psychosoziale/r ProzessbegleiterIn und zertierte/r FachpädagogIn für Systemische Psychotraumatologie

Kompakt-Weiterbildung in Kooperation mit der ISTOB Management Akademie e. V.

Der aktive Schutz von Opfern und Verletzten gewinnt mit Nachdruck an Bedeutung. Aktuell kommt das darin zum Ausdruck, dass seit Anfang 2017 die Beordnung eines psychosozialen Prozessbegleiters bei bestimmten Strafprozessen einen Rechtsanspruch für die betroffenen Opfer darstellt. Daraus entsteht ein erheblicher Bedarf an dieser beruflichen Qualifizierung.

Die intensive, insgesamt 19-tägige Kompakt-Weiterbildung erfüllt die dafür erforderlichen Voraussetzungen. Bei erfolgreichem Abschluss und Zulassung durch die anerkennende Stelle sind Sie zur Tätigkeit als Psychosoziale/r ProzessbegleiterIn in Strafverfahren berechtigt. Zugleich qualifiziert diese Weiterbildung zum / zur FachpädagogIn für Psychotraumatologie. Das ist besonders hilfreich, wenn vom Opfer ein Täter-Opfer-Ausgleich gewünscht und vom Gericht befürwortet wird. Mit Blick auf ein nachhaltiges Gelingen braucht es dafür die erforderliche psychotraumatologische Haltung und kommunikative Kompetenz, um Re-Traumatisierungen zu vermeiden und dem Abrutschen in eine Opfer-Identität vorzubeugen. Diese Kompetenzen erweisen sich auch in anderen Arbeitsbereichen als hilfreich. Dazu zählen insbesondere die Mobbing-Prävention sowie die Konflikt- und Burn-out-Prophylaxe. Profitieren kann davon die Arbeit mit Familien, ebenso die Arbeit mit Unternehmen, Behörden, Schulen oder Kommunen.

Die Psychosoziale Prozessbegleitung im Strafverfahren eröffnet InteressentInnen, die eine verantwortungsvolle Aufgabe zum aktiven Opferschutz übernehmen möchten, eine gesetzlich geregelte, spannende und zukunftsweisende Tätigkeit. Im Mittelpunkt stehen die professionelle Begleitung und vorbeugende sowie nachsorgende Unterstützung von Opfern während der Ermittlungsverfahren, der Verhandlungen bei Gericht, als auch – bei Bedarf – im Täter-Opfer-Ausgleich. Professionelle Neutralität ist dabei oberstes Gebot, der versierte Umgang mit stabilisierenden lösungs-, ressourcen- und mediativen Ansätzen steht im Vordergrund.

Um zur Weiterbildung zur Psychosozialen Prozessbegleitung zugelassen zu werden, ist ein Hochschulabschluss in Psychologie, (Sozial-)Pädagogik oder sozialer Arbeit erforderlich, sowie berufliche Erfahrung, beziehungsweise eine vergleichbare berufliche Ausbildung und Tätigkeit.

Zielgruppe:

PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen und PädagogInnen, als auch TherapeutInnen, MediatorInnen und Coaches mit entsprechender Vorbildung, die Interesse an einer herausfordernden, vielseitig einsetzbaren und sozial engagierten Tätigkeit haben

Wesentliche Inhalte:

- Block I: Psychosoziale Prozessbegleitung, rechtliche Grundlagen
- Block II: Systemische Psychotraumatologie, kommunikative Kompetenz, Krisenprävention
- Block III: Lernende Netzwerke, Täter-Opfer-Ausgleich, Selbstfürsorge
- Block IV: Supervision, begleitete Intervention

Die Seminarreihe umfasst 19 Tage (3 Blöcke á 5 Tage zuzüglich viertägige Supervision), Interventionen, Fallarbeiten mit Kolloquium, begleitete Prozessbeobachtung und Dokumentation

ReferentInnen:

Erfahrene PsychologInnen, SozialpädagogInnen, ProzessbegleiterInnen, AnwältInnen, RichterInnen, Kriminalisten

Kursnummer: PPB 02

Ort: ISTOB Management Akademie,
Richard-Strauss-Straße 56, 81677 München

Termine:

- Block I: 25.–29. Oktober 2017
- Block II: 29. November – 03. Dezember 2017
- Block III: 28. Februar – 04. März 2018 (Abschluss)
- Block IV: nach Vereinbarung (Supervision)

Stichwort: Psychosozialer PB München 2018

Hinweis: Anmeldung und weitere Informationen zum Curriculum unter:

ISTOB Management Akademie e. V.
Email: info@istob-aka.de
Internet: www.istob-aka.de
Bewerbungen an: info@istob-aka.de

Teilnahmegebühren:

3.900,- Euro (Ratenzahlung nach Vereinbarung möglich)

Weiterbildung zum / zur MBCT-LehrerIn

Eine Kooperation des Achtsamkeitsinstituts Ruhr und des Europäischen Zentrums für Achtsamkeit Freiburg sowie des Oxford Mindfulness Center, University of Oxford

Das MBCT-8-Wochen Programm (Mindfulness-Based Cognitive Therapy – Achtsamkeitsbasierte Kognitive Therapie) wurde zur Rückfallprophylaxe bei rezidivierender Depression entwickelt. Es unterstützt die Betroffenen durch die Schulung der Achtsamkeit in Kombination mit verhaltenstherapeutischen Elementen darin, sich aus dem depressiven Kreislauf zu befreien und mit Stimmungsschwankungen konstruktiv umzugehen, so dass sie nicht wieder automatisch in einen erneuten, depressiven Rückfall münden. Die Weiterbildung ist sehr praxisnah aufgebaut. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, das MBCT-Curriculum zu unterrichten und die künftigen KursteilnehmerInnen in ihren Prozessen zu begleiten. Es geht darum, die spezifischen Elemente des MBCT-Programms und die Didaktik zu durchdringen, die Haltung der Achtsamkeit zu verkörpern sowie zu verstehen, wie die kognitiven Elemente in den Achtsamkeitskontext integriert werden. Meditationserfahrung wird für die Teilnahme an der Weiterbildung vorausgesetzt. Ein ausführliches Weiterbildungscurriculum und Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen finden sich auf der Website des Achtsamkeitsinstituts Ruhr.

Zielgruppe:

Menschen aus medizinischen, psychotherapeutischen und psychiatrischen Berufsfeldern sowie Fachkräfte aus dem psychosozialen Bereich mit Erfahrung in der Arbeit mit depressiven PatientInnen und entsprechender Übungserfahrungen mit der Achtsamkeitspraxis (genaue Zulassungsvoraussetzungen siehe ausführliche Ausschreibung)

Wesentliche Inhalte:

- Block I: Einführung, Inhalt und Struktur von Stunde I des MBCT-Kurses und das Vorgespräch, Indikation-Kontraindikation, Body-Scan
- Block II: Die Theorie hinter MBCT, Inhalt und Struktur von Stunde II des MBCT-Kurses, Übungsreihe: Achtsame Körperarbeit
- Block III: Einführung in die Inquiry (das erforschende Gespräch), Inhalt und Struktur von Stunde III des MBCT-Kurses, Sitzmeditation anleiten üben, Überblick über die MBCT- und Achtsamkeitsforschung
- Block IV: Die kognitiven Elemente im MBCT und deren Hintergrund, Inhalt und Struktur von Stunde IV des MBCT-Kurses, Gehmeditation
- Block V: Inhalt und Struktur von Stunde V und VI des MBCT-Kurses, Umgang mit schwierigen Situationen im Kurs, danach Beginn mit dem Leiten des 1. eigenen MBCT-Kurses
- Block VI: Inhalt und Struktur von Stunde VII und VIII des MBCT-Kurses, Gruppensupervision der eigenen Unterrichtserfahrungen
- Block VII: Reflexion der eigenen Unterrichtserfahrung, die Ethik des Unterrichtens, Anwendung von MBCT bei anderen Störungsgruppen, Ausblick und Abschluss

ReferentInnen:

Dipl.-Psych. Petra Meibert (MBSR-MBCT Lehrerin, Autorin, Ausbildungsleitung), Prof. Dr. Johannes Michalak (Universität Witten-Herdecke), Dipl.-Soz. Päd. Jörg Meibert (MBSR-MBCT Lehrer), Sagra Hannich (MBSR-MBCT Lehrerin), Dr. Paul Grossman (Leiter des Europäischen Zentrums für Achtsamkeit), Nicole Plinz (Leitende Mitarbeiterin der Asklepios Klinik, Hamburg) sowie DozentInnen vom Oxford Mindfulness Center u.a. Prof. Dr. Willem Kuyken und Dr. Melanie Fennell

Kursnummer: 62202

Ort: abwechselnd im Raum Essen und in Freiburg

Termine:

Start 23.–26. November 2017
+ weitere 6 Blöcke bis Frühjahr 2019 (ca. 36 UE pro Block)

Stichwort: MBCT Weiterbildung Ruhr 2017

Hinweis: Anmeldung und weitere Informationen zu Curriculum, Termine und Teilnahmegebühren unter:
www.achtsamkeitsinstitut-ruhr.de/mbct-lehrerausbildung/

Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) der Borderline Störung

Menschen mit Borderline Störung sind eine relativ große Patienten-
gruppe, die auch heute noch als schwer behandelbar gelten, Treat-
ment as usual führt bei dieser Gruppe zu einer Misserfolgsquote von
ca. 90% mit all den daraus resultierenden Konsequenzen, sowohl für
die PatientInnen selbst wie auch für die Solidargemeinschaft. Mit
einer angepassten Behandlung ist das zu ändern und die Therapie-
erfolgsquote erreicht ein Level, das auch für andere Störungsbilder
gilt. Diese Seminarreihe vermittelt die zurzeit am besten evaluierte
und erfolgreichste Behandlungsform: Die Dialektisch Behaviorale
Therapie der Borderline Störung nach M. Linehan.

Zielgruppe:

TherapeutInnen in Ausbildung und erfahrene PraktikerInnen

Wesentliche Inhalte:

Block I: Grundlagen

Block II: Einzeltherapie

Block III: Skillstraining I

Block IV: Skillstraining II

Zusatzblock I: DBT-A

Zusatzblock II: Traumabehandlung bei BorderlinepatientInnen

ReferentIn:

Rudi Merod

Kursnummer: 62199

Ort: Frankfurt am Main

Termine:

Block I: 09.–10. Dezember 2017 (16 UE)

Block II: 20.–21. Januar 2018 (16 UE)

Block III: 21.–22. April 2018 (16 UE)

Block IV: 09.–10. Juni 2018 (16 UE)

Zusatzblock I: 14.–15. Juli 2018 (16 UE) (optional)

Zusatzblock II: 08.–09. Dezember 2018 (16 UE) (optional)

Stichwort: DBT Borderline Frankfurt 2017

Hinweis: Zusatzblock I-II sind unabhängig von der Gesamtreihe
buchbar

Teilnahmegebühren für Gesamtreihe (Block I-IV):

1.350,- Euro (DGVt-Mitglied)

Frühbucherpreis bis 14. Oktober 2017: 1.250,- Euro

1.570,- Euro (Nicht-Mitglied)

Frühbucherpreis bis 14. Oktober 2017: 1.450,- Euro

Teilnahmegebühren für Gesamtreihe und Zusatzblock I-II:

1.850,- Euro (DGVt-Mitglied)

Frühbucherpreis bis 14. Oktober 2017: 1.790,- Euro

2.195,- Euro (Nicht-Mitglied)

Frühbucherpreis bis 14. Oktober 2017: 2115,- Euro

Teilnahmegebühren für Zusatzblock (Einzelseminar):

270,- Euro (DGVt-Mitglied)

345,- Euro (Nicht-Mitglied)

Einführung in die Paartherapie

Die Arbeit mit Paaren unterscheidet sich deutlich von der Psychotherapie im Einzelsetting. Ziel der Fortbildung ist es, den TeilnehmerInnen ein Verständnis dafür sowie grundlegende Werkzeuge für Paarberatung und -therapie zu vermitteln. Der Aufbau der Fortbildung orientiert sich am Ablauf einer Paartherapie.

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an KollegInnen mit abgeschlossener Psychotherapieausbildung

Wesentliche Inhalte:

- Block I: Die Situation des Paares im Erstgespräch. Anfangsphase, Auftragsklärung, Rahmenbedingungen, Interventionen
- Block II: Bestandsaufnahme. Das Paarproblem verstehen, Interaktionsmuster und Kreisläufe identifizieren, Territorien und Rollen, Interventionen
- Block III: Vertiefung. Biografische Überlebensstrategien, Schemata, Projektionen, Modi, Differenzierung, Selbstverantwortung, Interventionen
- Block IV: Die Veränderung begleiten. Kommunikation, Konfliktlösung, „Revierklärung“, Entscheidungen, Trennung als Lösung, mit dem Unveränderlichen leben. Abschluss einer Paartherapie

ReferentIn:

Berit Brockhausen

Kursnummer: 62193

Ort: Berlin

Termine:

- Block I: 19.–20. Januar 2018 (16 UE)
- Block II: 16.–17. März 2018 (16 UE)
- Block III: 04.–05. Mai 2018 (16 UE)
- Block IV: 29.–30. Juni 2018 (16 UE)

Stichwort: Paartherapie Berlin 2018

Hinweis: Für ein Zertifikat in Paartherapie ist zusätzlich die Teilnahme an sechs Aufbau Seminaren (siehe Seite 34/35) sowie die Dokumentation einer unter Supervision durchgeführten Paartherapie erforderlich

Teilnahmegebühren:

- 1.180,- Euro (DGVt-Mitglied)
- Frühbucheypreis bis 12. November 2017: 1.080,- Euro
- 1.380,- Euro (Nicht-Mitglied)
- Frühbucheypreis bis 12. November 2017: 1.260,- Euro

Psychotraumatologie im Kindes- und Jugendalter

Qualifikation in spezieller Psychotraumatheapie bei Kindern und Jugendlichen nach den Richtlinien der DeGPT – Möglichkeit zur EMDR-Ausbildung

Kinder und Jugendliche können auf vielfältige Art und Weise traumatisiert werden und die daraus resultierenden Folgen, Symptome und Störungen bedürfen eines speziellen Wissens und einer darauf abgestimmter Behandlungsplanung. In dieser Seminarreihe erlernen die TeilnehmerInnen in verschiedenen Modulen – unter Berücksichtigung der Leitlinien der wissenschaftlichen Fachgesellschaften – wie traumaorientierte Verfahren kompetent und adäquat eingesetzt werden können. Zudem werden Entscheidungskriterien für die Auswahl und Kombination dieser Verfahren vermittelt. Im Rahmen der Fortbildungsreihe besteht die Möglichkeit zur EMDR-Ausbildung.

Zielgruppe:

Approbierte PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, PiAs (Zertifizierung erfolgt nach der Approbation)

Wesentliche Inhalte:

- Modul 1: Theoretische Grundlagen, Diagnostik und Therapie von Traumafolgestörungen bei Kindern und Jugendlichen
- Modul 2: Entwicklungsangepasste Techniken zur Stabilisierung, Affektregulation und Ressourcenaktivierung
- Modul 3: Überblick über die Behandlung akuter Traumatisierungen und Krisenintervention
- Modul 4: Behandlung einfacher (non-komplexer) PTBS bei Kindern und Jugendlichen
- Modul 5: Behandlung von chronifizierter PTBS mit komplexer komorbider Symptomatik bei Kindern und Jugendlichen
- Modul 6: Selbsterfahrung und Psychohygiene
- Modul 7: Supervision

ReferentInnen:

Ina Dieffenbach, Rainer Dieffenbach, Claudia Erdmann, Thomas Hensel, Michael Meusers, Iris Schulte-Pankoke, Heidi Zorzi

Kursnummer: 62127

Ort: Münster

Termine:

- Start 15.–17. Februar 2018
- + 9 Blöcke + 2 Supervisionen (insg. 195 UE)
- + 2 Zusatzangebote (à 16 UE)

Stichwort: Psychotraumatologie Münster 2018

Hinweis: Weitere Informationen zu Curriculum und Termine unter:
www.dgvt-fortbildung.de

Teilnahmegebühren für Gesamtreihe:

(ohne Zusatzangebote)
3.025,- Euro (DGVT-Mitglied)
3.340,- Euro (Nicht-Mitglied)

Teilnahmegebühren für Zusatzangebot (Einzelseminar):

243,- Euro (DGVT-Mitglied)
276,- Euro (Nicht-Mitglied)

Selbsterfahrung für ÄrztInnen in der Weiterbildung

Seminarreihe in Kooperation mit der Gesellschaft für Klinische Psychologie und Beratung und der TU Dresden

Gefühle in Beziehungen und im interpersonalen therapeutischen Prozess; Eigene Krisen und ihre Herausforderungen; Biografie; Eigene (soziale) Ängste und persönliche Bewältigungsstrategien; Umgang mit Religionen und Migrationshintergründen; Eigene auf den therapeutischen Prozess einflussnehmende Muster; Persönliche Ressourcen und Energiequellen. Der Kurs entspricht den Richtlinien der ärztlichen Weiterbildungsordnung und ist durch die Sächsische Landesärztekammer zertifiziert.

Die von der Weiterbildungsordnung geforderten 75 Doppelstunden Selbsterfahrung sind in vier inhaltlich verbundene, dennoch in sich abgeschlossene Blöcke aufgeteilt. Die Themenblöcke können – bei freier Kapazität – auch einzeln belegt werden.

Zielgruppe:

ÄrztInnen in Weiterbildung der Fachgebiete Psychiatrie und Psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

ReferentInnen:

Steffen Fliegel, Hildegard Stienen (Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, weiterbildungsbefugt für Verhaltenstherapie durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe)

Kursnummer: 62075

Ort: Dresden

Termine:

Seminar 1: 21.–22. Februar 2018 (37,5 UE)
Seminar 2: 23.–26. Mai 2018 (37,5 UE)
Seminar 3: 19.–22. September 2018 (37,5 UE)
Seminar 4: voraussichtlich Dezember 2018 (37,5 UE)

Stichwort: Ärzte WS Dresden 18

Hinweis: Die Seminare können – bevorzugt kompakt – oder auch einzeln gebucht werden. Anmeldung und weitere Informationen zum Curriculum unter:

Gesellschaft für Klinische Psychologie und Beratung
Wolbecker Str. 138
48155 Münster
E-Mail: info@klipsy-ms.de
Telefon: 0251 - 609879-10

Teilnahmegebühren:

850,- Euro (Einzelseminar 37,5 UE)
3.190,- Euro (Gesamtreihe insg. 150 UE)

Paartherapie – Aufbauseminare

Die therapeutische Arbeit mit Paaren unterscheidet sich sehr von der im Einzelsetting. Studien zeigen eine hohe Wirksamkeit von Paartherapie auf die Veränderung der psychischen Symptomatik. Das ist nachvollziehbar, denn eine Liebesbeziehung hat individuell einen hohen Stellenwert, und Konflikte in der Partnerschaft haben großen Einfluss auf die Lebensqualität und Gesundheit.

Die vier Basisseminare dieses Curriculums werden seit 2014 bei der DGVT angeboten und befähigen die TeilnehmerInnen, Paare beim Verstehen und Lösen von Konflikten zu unterstützen. Die Aufbau-seminare vertiefen diese Fertigkeiten durch die Vermittlung geeigneter Methoden und das Verständnis für konkrete Krisen und Herausforderungen einer Liebesbeziehung. Um ein Zertifikat in Paartherapie zu erhalten, ist neben der Teilnahme am Grundkurs (siehe Seite 30) unter anderem die Teilnahme an sechs Aufbau-seminaren erforderlich.

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an KollegInnen mit abgeschlossener Psychotherapieausbildung. Die Seminare sind aber auch allgemein für interessierte paartherapeutisch tätige KollegInnen gedacht.

Wesentliche Inhalte:

- Seminar 1: Außenbeziehungen, Affären, Untreue als Thema in der Paartherapie
- Seminar 2: Ältere Paare in der Paartherapie
- Seminar 3: Körper- und ressourcenorientierte sexualtherapeutische Interventionen mit Paaren
- Seminar 4: Körper- und erlebnisorientierte Interventionen in der Paartherapie
- Seminar 5: Achtsamkeitsorientierte und emotionsfokussierte Interventionen in der Paartherapie
- Seminar 6: Systemisches Denken und systemische Interventionen in der Paartherapie
- Seminar 7: Beziehungssex – besser als sein Ruf
- Seminar 8: Schwierige Paare in der Paartherapie – Konfrontation und Veränderung

ReferentInnen:

Siang Be, Berit Brockhausen, Peter Gehrige, Ilka Hoffmann-Bisinger, Markus Landmesser, Marc Rackelmann, Astrid Riehl-Emde, Detlef Vetter

Kursnummer: 62195

Ort: Berlin

Termine:

- Seminar 1: 23.–24. Februar 2018 (16 UE)
- Seminar 2: 09.–10. März 2018 (16 UE)
- Seminar 3: 13.–14. April 2018 (16 UE)
- Seminar 4: 27.–28. April 2018 (16 UE)
- Seminar 5: 29.–30. Juni 2018 (16 UE)
- Seminar 6: 05.–06. Oktober 2018 (16 UE)
- Seminar 7: 26.–27. Oktober 2018 (16 UE)
- Seminar 8: 23.–24. November 2018 (16 UE)

Stichwort: Paartherapie Aufbau Berlin 2018

Teilnahmegebühren für Einzelseminar:

- 261,- Euro (DGVT-Mitglied)
- 296,- Euro (Nicht-Mitglied)

Ab vier gebuchten Seminaren erhalten Sie einen Preisnachlass von 10% auf die Gesamtgebühr!

Zusatzqualifikation in EMDR zur Therapie Posttraumatischer Belastungsstörungen bei Erwachsenen

Seit dem 15. Januar 2015 ist die Anwendung von EMDR in der Psychotherapie-Vereinbarung geregelt und es besteht die Möglichkeit, EMDR im Rahmen einer Richtlinientherapie bei gesetzlich Versicherten anzuwenden. Dafür ist der Nachweis der Qualifikation erforderlich. Nachzuweisen sind 40 Stunden Theorie sowie mindestens 40 Stunden Einzeltherapie (im Rahmen einer Richtlinienpsychotherapie) mit mindestens 5 abgeschlossenen EMDR-Behandlungsabschnitten unter Supervision im Umfang von mindestens 10 Stunden.

In drei aufeinander aufbauenden Seminaren wird die Anwendung der EMDR-Methode bei erwachsenen PatientInnen mit einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) und ihre Einbettung in einen Gesamtbehandlungsplan theoretisch und praktisch vermittelt und zunehmend vertieft. Bereits nach dem ersten Seminar kann die Methode im Rahmen eigener Therapien eingesetzt werden. Die Anwendung der Methode wird in supervidierten Kleingruppen begleitet.

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an approbierte PsychotherapeutInnen mit keinen oder geringen Kenntnissen der EMDR-Methode

Wesentliche Inhalte:

Block I: Grundlagen I
Block II: Grundlagen II
Block III: Vertiefung

ReferentInnen:

Vanessa Bisping, Kirsten Hugendubel

Kursnummer: 62197

Ort: Münster

Termine:

Block I: 23.–24. Februar 2018 (20 UE)
Block II: 15.–16. Juni 2018 (15 UE)
Block III: 16.–17. November 2018 (15 UE)

Stichwort: EMDR SR Münster 2018

Teilnahmegebühren:

1.050,- Euro (DGVT-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 20. Dezember 2017: 970,- Euro
1.150,- Euro (Nicht-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 20. Dezember 2017: 1.070,- Euro

Psychosenpsychotherapie (DGVT)

Die psychotherapeutische Behandlung von Psychosen hat in den vergangenen Jahren eine erhebliche Entwicklung erlebt und ist so immer mehr in den Fokus gerückt. Daher wird sie nunmehr auch für Erkrankungen im Akutstadium empfohlen. Mit unserer curricularen Fortbildung, die sich an der Empfehlung des Dachverbandes Deutschsprachiger Psychosenpsychotherapie (DDPP) orientiert, möchten wir die Unsicherheit vieler KollegInnen bei der Behandlung dieser PatientInnengruppe reduzieren und Lust darauf machen, mit diesen Menschen zu arbeiten.

Block I-III konzentriert sich dabei auf Erwachsene, es werden die Spezifika der Störung und ihrer Behandlung im Erwachsenenalter herausgearbeitet. Block IV richtet sich auf die Besonderheiten im Kinder- und Jugendbereich.

Zielgruppe:

Ärztliche und Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen

Wesentliche Inhalte:

Block I: Früherkennung und -behandlung
Block II: Kognitiv-verhaltenstherapeutische Interventionen zur Behandlung von Positivsymptomen, Negativsymptomen und psychosozialen Funktionseinschränkungen
Block III: Recovery-Orientierung und Rückfallprävention
Block IV: Kinder und Jugendliche

ReferentInnen:

Rudi Merod, Rolf-Dieter Trautmann, Prisca Weiser, Michael Ziegler

Kursnummer: 62196

Ort: München

Termine:

Block I: 10.–11. März 2018 (18 UE)
Block II: 28.–29. April 2018 (18 UE)
Block III: 09.–10. Juni 2018 (18 UE)
Block IV: 24.–25. November 2018 (18 UE)

Stichwort: Psychose München 2018

Teilnahmegebühren:

1.350,- Euro (DGVT-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 10. Dezember 2017: 1.250,- Euro
1.570,- Euro (Nicht-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 10. Dezember 2017: 1.450,- Euro

Systemisches Handeln in Therapie, Beratung, Coaching und Supervision

Systemisches Handeln kann verhaltenspsychologische wie verhaltenstherapeutische Ansätze in vielfältiger Hinsicht unterstützen. Im Basiskurs werden diese Unterschiede, Gemeinsamkeiten und sich ergänzenden Wechselwirkungen beleuchtet. Für die Praxis ist das hilfreich, denn zum einen werden ähnliche Ansätze nur mit unterschiedlichen Begriffen versehen, zum anderen erweitert sich dadurch ihr Wert und Anwendungsspektrum. VerhaltenspsychologInnen und TherapeutInnen, die ihr Repertoire ausbauen möchten, erhalten dadurch hilfreiches Handwerkszeug zur Beratung, zum Coaching und zur Supervision.

Die TeilnehmerInnen lernen systemische Methoden, Instrumentarien und Vorgehensweisen kennen und wissen diese mit verhaltenspsychologischen Ansätzen zu integrieren.

Neben therapeutischen Fragestellungen soll insbesondere das Repertoire zum systemisch fundierten Coaching, als auch zur Beratung und Supervision vermittelt und geübt werden. Diese Lerninhalte sind für die Arbeit mit Einzelpersonen und Teams, als auch mit Familien und Organisationen hilfreich. Sie erlauben eine umfassende, professionelle Unterstützung von Klienten-bezogenen wie auch organisationalen Veränderungen. Alle Module des Basiskurses sind übungsintensiv und erlebnisorientiert konzipiert. Neben kurzen theoretischen und konzeptionellen Inputs steht das praktische Üben im Mittelpunkt.

Zielgruppe:

VerhaltenspsychologInnen und -therapeutInnen sowie BeraterInnen, Coaches, MediatorInnen und personalverantwortliche Führungskräfte. Darüber hinaus eignet sich der Basiskurs für TherapeutInnen, die ihr Arbeitsfeld um systemische Beratung, Coaching und Supervision erweitern möchten

Wesentliche Inhalte:

- Block I: Systemische Arbeit mit KlientInnen, Familien und Organisationen
- Block II: Systemische Gesprächsführung
- Block III: Coaching von Konflikten und Change Agent
- Block IV: Lösungs-fokussierte Haltung, Arbeit mit eigenen und anderen Teams

ReferentInnen:

Michael Fischer, Christiane Schiff, Raimund Schwendner

Kursnummer: 62198

Ort: München

Termine:

- Block I: 10.–11. März 2018 (18 UE)
- Block II: 07.–08. Juli 2018 (18 UE)
- Block III: 06.–07. Oktober 2018 (18 UE)
- Block IV: 17.–18. November 2018 (18 UE)

Stichwort: Systemisches Handeln München 2018

Teilnahmegebühren:

- 1.350,- Euro (DGVT-Mitglied)
- Frühbucherpreis bis 10. Dezember 2017: 1.250,- Euro
- 1.570,- Euro (Nicht-Mitglied)
- Frühbucherpreis bis 10. Dezember 2017: 1.450,- Euro

Weiterbildung in Lauftherapie zum / zur LauftherapeutIn (DGVT)

Wer regelmäßig läuft, spürt, dass es ihm / ihr durch diese sportliche körperliche Betätigung physisch und psychisch besser geht. Da es inzwischen wissenschaftlich belegt ist, dass Laufen und Joggen neben den körperlichen auch umfassende positive psychische Effekte hat, ist Lauftherapie in vielen therapeutischen Institutionen ein fester Bestandteil der Behandlung. Die Weiterbildung qualifiziert die TeilnehmerInnen in der fachlich korrekten Durchführung von Lauftherapie auf einer behavioralen theoretischen Grundlage.

Zielgruppe:

Die Seminarreihe richtet sich an alle Fachkräfte mit einer Ausbildung in psychosozialen Berufen wie SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen, PsychologInnen, ÄrztInnen, Krankenpflegekräfte sowie als Einzelfallentscheidungen weitere Berufsgruppen, wie ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen und andere PraktikerInnen in Rehabilitation und psychosozialer Arbeit, die bereits mit bewegungstherapeutischen Verfahren für Gruppen oder Einzelne arbeiten oder beabsichtigen in der Zukunft Lauftherapie als verhaltensorientiertes, bewegungstherapeutisches Verfahren anzubieten

Wesentliche Inhalte:

- Laufen als Therapie – mit praktischen Laufübungen, Supervision und Hospitationsmöglichkeiten sowie Notfallmaßnahmen
- Psychische Auswirkungen des Joggens einschließlich des Einsatzes bei psychischen Störungen
- Internistische Indikationen und Kontraindikationen der Lauftherapie
- Orthopädische Indikationen und Kontraindikationen der Lauftherapie
- Sowie viele weitere Themen, wie z.B. Gesprächsführung, Massage, Trainingslehre, Ernährungslehre u.v.m.

ReferentInnen:

Ulrich Bartmann & KollegInnen

Kursnummer: 62093

Ort: Würzburg

Termine:

Start 17. – 18. März 2018 + 8 Blöcke + Abschlusskolloquium

Stichwort: LauftherapeutIn Würzburg 2018

Hinweis: Weitere Informationen zu Curriculum und Termine unter: www.dgvt-fortbildung.de

Teilnahmegebühren:

2.765,- Euro (DGVT-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 17. Dezember 2017: 2.665,- Euro
3.100,- Euro (Nicht-Mitglied)
Frühbucherpreis bis 17. Dezember 2017: 2.950,- Euro

Psychotherapie bei chronischer Depression – Weiterbildung zum / zur CBASP TherapeutIn

Hinter dem schwer einzuprägenden Begriff „Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy“ (kurz CBASP) verbirgt sich eine der interessantesten Entwicklungen der kognitiven Verhaltenstherapie der letzten Jahre. CBASP wird den psychotherapeutischen Verfahren der sogenannten „3. Welle der Verhaltenstherapie“ zugeordnet und gehört zu denjenigen Behandlungsansätzen, die vor allem das Verhalten und die Emotionen von PatientInnen in den Fokus nehmen und sich dadurch von der klassischen kognitiven Verhaltenstherapie unterscheiden. Das Besondere von CBASP ist, dass es interpersonelle, kognitiv-behaviorale und psychodynamische Strategien in innovativer Weise integriert und damit schulübergreifend arbeitet. CBASP wurde ganz spezifisch für die Behandlung von chronisch depressiven PatientInnen entwickelt. Es bearbeitet vor allem interpersonelles Problemverhalten. PatientInnen lernen, die Konsequenzen ihres eigenen Verhaltens besser einzuschätzen und zwischenmenschliches Vermeidungsverhalten abzubauen. Durch eine besondere Gestaltung der therapeutischen Beziehung können sie ihre sozialen Problemlösefertigkeiten unmittelbar in der Therapiesitzung weiterentwickeln und positive Bewältigungsstrategien praxisnah einüben. Das macht es ihnen möglich, individuelle und zwischenmenschliche Ziele in Zukunft besser zu erreichen.

In diesem Curriculum lernen die TeilnehmerInnen das CBASP-Konzept kennen und in der Arbeit mit chronisch depressiven PatientInnen anzuwenden. Am Ende des Curriculums ist nach erfolgter Supervision zweier Fälle eine Zertifizierung als CBASP-TherapeutIn möglich.

Zielgruppe:

Psychologische PsychotherapeutInnen, ärztliche PsychotherapeutInnen, psychotherapeutisch tätige ÄrztInnen, PsychologInnen (Diplom/Master) sowie StudentInnen der entsprechenden Fachrichtungen

Wesentliche Inhalte:

Die Seminarreihe besteht aus insg. vier aufeinander aufbauenden Blöcken: Einführungsworkshop, Aufbauworkshop, Praxisworkshop I & II

ReferentInnen:

Maria Kenske & KollegInnen

Kursnummer: 62200

Ort: voraussichtlich Dortmund

Termine:

Start im Frühjahr 2018 geplant

Stichwort: CBASP Dortmund 2018

Hinweis: Weitere Informationen zu Curriculum, Termine und Teilnahmegebühren unter: www.dgvt-fortbildung.de

Traumatherapie (DGVT)

Obwohl viele KollegInnen im Rahmen ihrer Ausbildungen bzw. Fortbildungen bereits Grundkenntnisse in Traumatologie und Traumabehandlung erworben haben, reichen diese meist nicht aus, um betroffene KlientInnen fachlich angemessen zu behandeln. Die Forschung gerade im Bereich der Traumata und deren Behandlung hat in den letzten Jahren ständig neue Ergebnisse gebracht, die mit einer allgemeinen Ausbildung in Psychotherapie nicht abgedeckt werden können. Deshalb empfiehlt sich eine spezielle Fortbildung in diesem Themenbereich.

Zielgruppe:

Ärztliche und Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie Berufsgruppen in medizinischer, psychotherapeutischer und beraterischer Tätigkeit mit (Fach-)Hochschulabschluss

Wesentliche Inhalte:

- Seminar 1: Neurobiologie (der PTBS) und theoretische Grundlagen
- Seminar 2: Kognitive Verhaltenstherapie (KVT) bei traumatisierten Menschen
- Seminar 3: Behandlung komplexer Traumatisierungen
- Seminar 4: Traumafokussierte kognitive Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen

ReferentInnen:

Julia König, Markos Maragos, Rudi Merod

Kursnummer: 62126

Ort: München

Termine:

- Seminar 1: 19.–20. Mai 2018 (18 UE)
- Seminar 2: 09.–10. Juni 2018 (18 UE)
- Seminar 3: 07.–08. Juli 2018 (18 UE)
- Seminar 4: 13.–14. Oktober 2018 (18 UE)

Stichwort: Traumatherapie München 2018

Hinweis: Die Seminare können kompakt oder einzeln gebucht werden

Teilnahmegebühren für Gesamtreihe:

- 1.350,- Euro (DGVT-Mitglied)
- Frühbucherpreis bis 15. März 2018: 1.250,- Euro
- 1.570,- Euro (Nicht-Mitglied)
- Frühbucherpreis bis 15. März 2018: 1.450,- Euro

Teilnahmegebühren für Einzelseminar:

- 350,- Euro (DGVT-Mitglied)
- 400,- Euro (Nicht-Mitglied)

Autismustherapie (VT) – Aufbaukurs Weiterbildung zum / zur AutismustherapeutIn (DFGVT / IFA)

Seminarreihe in Kooperation mit dem Institut für Autismusforschung Hans E. Kehrler e. V. (IFA)

Die TeilnehmerInnen werden ausgebildet, die Autismusspezifische Verhaltenstherapie (AVT) unter Supervision in der eigenen Praxis einzusetzen. Über einen Zeitraum von 15 Monaten werden die wesentlichen Bausteine der Therapie (Diagnostik, Verhaltensbeobachtung, Therapieplanung, Entwicklung von Lernprogrammen, Anwendung therapeutischer Strategien, Elternarbeit, Therapieevaluation) von den TeilnehmerInnen anhand von 2 Fällen erarbeitet und regelmäßig in der Supervision reflektiert. Die Anwendung wesentlicher Strategien der Autismusspezifischen Verhaltenstherapie, neue Entwicklungen und Vertiefungen werden in den Theorieblöcken an Fällen aus der therapeutischen Praxis erarbeitet. In begleitenden Arbeitsgruppen vertiefen die TeilnehmerInnen ihre Kenntnisse.

Zielgruppe und Voraussetzung:

PsychologInnen, SozialpädagogInnen, HeilpädagogInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen und LehrerInnen, die intensiv mit autistischen Menschen arbeiten. Das Zertifikat des Grundkurses „Autismustherapie“ (DGVT / IFA) ist Voraussetzung für die Teilnahme

Wesentliche Inhalte:

Die 6 Module finden überwiegend als Kleingruppen (max. 4 TN) und in Einzelsupervision statt. Zusätzlich werden 300 Stunden Praxis-tätigkeit nach AVT, begleitende Arbeitsgruppen, Literaturstudium und 2 Fallarbeiten erwartet

Abschluss:

Zertifikat „AutismustherapeutIn (VT)“ (DGVT / IFA)

ReferentInnen:

Vera Bernard-Opitz, Hermann Cordes, Ragna Cordes

Kursnummer: 64030

Ort: Bremen

Termine:

- Start im Juli 2018
- + 5 weitere Blöcke (16 UE pro Block)

Stichwort: Autismus Aufbau Bremen 2018

Hinweis: Anmeldung und weitere Informationen zu Curriculum und Termine unter:

Institut für Autismusforschung Hans E. Kehrler e. V.
 Dr. Ragna Cordes
 Herbartstr. 12a
 28757 Bremen
 E-Mail: info@ifa-bremen.com
 Internet: www.ifa-bremen.de
 Telefon: 0421 - 200-48 46

Teilnahmegebühren:

3.200,- Euro (DGVT-Mitglied)
 3.400,- Euro (Nicht-Mitglied)

Autismustherapie (DGVT / IFA) – Grundkurs

Seminarreihe in Kooperation mit dem Institut für Autismusforschung Hans E. Kehrler e. V. (IFA)

Tiefgreifende, neurobiologische Störungen in der Aufnahme und Verarbeitung von Informationen und sozialen Reizkomplexen führen bei autistischen Kindern zur Entwicklung eines andersartigen Kommunikations- und Sozialverhaltens und haben meist eine schwere Lernstörung zur Folge. Für AutismustherapeutInnen spielen daher die Methoden der VT und Lernpsychologie eine dominierende Rolle. Alle Maßnahmen müssen auf das jeweilige autistische Kind und seine speziellen Störungen und Ressourcen zugeschnitten und die Eltern in das therapeutische Konzept integriert werden. Inhaltlich orientiert sich die Fortbildung an den neuesten Ergebnissen der Autismusforschung – vorwiegend aus dem anglo-amerikanischen Raum. Die TeilnehmerInnen werden in den evidenzbasierten Methoden, vor allem der Autismusspezifischen VT (AVT) geschult.

Zielgruppe:

PsychologInnen, SozialpädagogInnen, HeilpädagogInnen, ErgotherapeutInnen, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen und LehrerInnen, die mit autistischen Menschen arbeiten

Wesentliche Inhalte:

- Block I: Diagnostik / Differentialdiagnostik / Neurobiologisches Erklärungsmodell
- Block II: Früherkennung / Autismusspezifische Verhaltenstherapie: Grundlagen
- Block III: Autismusspezifische Verhaltenstherapie: Methoden
- Block IV: Aufbau und Förderung von Kommunikation und Sprache
- Block V: Hoch-intensive Frühtherapie / Kommunikationsförderung durch PECS
- Block VI: Arbeit mit TEACCH / Soziale Kompetenztraining / Video-Interaktionstraining
- Block VII: Therapie bei Kindern mit Asperger-Störung
- Block VIII: Strategien zum Abbau von Problemverhalten
- Block IX: Elternarbeit / Elternttraining / Rechtliche und ethische Aspekte

ReferentInnen:

Hermann Cordes , Ragna Cordes (IFA) – in Zusammenarbeit mit weiteren SpezialistInnen aus Forschung und Praxis

Kursnummer: 64031

Ort: Bremen

Termine:

Start im November 2018
 + 8 weitere Blöcke (20 UE pro Block)
 + Abschlusskolloquium

Stichwort: Autismus Grundkurs Bremen 2018

Hinweis: Anmeldung und weitere Informationen zu Curriculum und Termine unter:

Institut für Autismusforschung Hans E. Kehrler e. V.
Dr. Ragna Cordes
Herbartstr. 12a
28757 Bremen
E-Mail: info@ifa-bremen.com
Internet: www.ifa-bremen.de
Telefon: 0421 - 200- 48 46

Teilnahmegebühren:

2.650,- Euro (DGVT-Mitglied)
2.900,- Euro (Nicht-Mitglied)

Psychotherapie-Supervision (DGVT)

Berufsbegleitend mit verhaltenstherapeutischem Schwerpunkt

Die berufsbegleitende Supervisionsfortbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von 20 Monaten. Die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische PsychotherapeutInnen definiert zwar formale Vorgaben für die SupervisorInnen, die im Rahmen der Psychotherapieausbildung tätig werden können; inhaltliche Spezifizierungen dessen, was SupervisorInnen können sollten, fehlen dagegen weitgehend. Diejenigen, die als SupervisorInnen arbeiten, erleben allerdings, dass die Tätigkeit als SupervisorIn besondere Fragestellungen aufwirft und spezifische Kompetenzen erfordert. Häufig entstehen Unsicherheiten und Zweifel an der eigenen Kompetenz. Vor diesem Hintergrund gibt es immer wieder Anfragen nach einem Fort- und Weiterbildungsangebot zum / zur SupervisorIn.

Zielgruppe:

Die Fortbildung richtet sich an approbierte KollegInnen mit mindestens 3,5 Jahren Berufserfahrung und Fachkundenachweis in Verhaltenstherapie. Die TeilnehmerInnen sollten die Möglichkeit zur eigenen supervisorischen Tätigkeit haben

Wesentliche Inhalte:

Die berufsbegleitende SupervisorInnenfortbildung beinhaltet:

- Seminare im Umfang von insg. 190 Unterrichtseinheiten (UE)
- Zusätzlich eigene Tätigkeit als SupervisorIn und Co-SupervisorIn sowie regionale Gruppenarbeit und Intervention der eigenen Supervisionstätigkeit

ReferentInnen:

Andreas Veith, Ulrike Willutzki und weitere KollegInnen, die über besondere Kenntnisse in Psychotherapie-Supervision und umfangreicher Supervisionserfahrung verfügen

Kursnummer: 62184

Ort: Dortmund

Termine:

Start 30. November – 02. Dezember 2018
+ 9 Blöcke (insg. 190 UE)

Stichwort: Supervision Dortmund 2018

Hinweis: Weitere Informationen zu Curriculum und Termine unter: www.dgvt-fortbildung.de

Teilnahmegebühren:

3.390,- Euro (DGVT-Mitglied)
3.765,- Euro (Nicht-Mitglied)

Inhouse-Veranstaltungen

Individuelle Planung von Fort- und Weiterbildungsangeboten

Der Bereich Fort- und Weiterbildung der DGVT unterstützt Einrichtungen und Gruppen bei der

- DozentInnen- und ReferentInnensuche
- Fort- und Weiterbildungsfragen
- Planung und Durchführung von einrichtungsinternen Fortbildungen

Ansprechpartnerin:
Anke Heier
Referentin für Fort- und Weiterbildung
E-Mail: fortbildung@dgvt.de

THEMENSEMINARE

Aktuelle Behandlungsansätze der Verhaltenstherapie

Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Einführung

Hinter dem Begriff der „Akzeptanz- und Commitment Therapie“ (kurz ACT) verbirgt sich eine der interessantesten Psychotherapieentwicklungen der letzten Jahre. Als verhaltenstherapeutische Methode der „3. Welle“ verbindet sie ACT Prozesse von Achtsamkeit und Akzeptanz mit Strategien zur Wertklärung und Verhaltensmodifikation. Vitalität wird häufig dann erlebt, wenn Menschen flexibel mit schwierigen Situationen umgehen können und nicht an ihnen zerschellen oder in chronischen Konflikten wertvolle Energien verlieren. Die ACT bietet verschiedene Möglichkeiten an, wie das Gelingen kann. In diesem Workshop wird erlebnisorientiert in die Methode eingeführt und ihr Einsatz in verschiedenen Kontexten vorgestellt.

ReferentIn:	Maria Kensche
Kursnummer:	65450
Veranstaltungsort:	Dortmund
Termin:	17.–18. November 2017 (16 UE)
Stichwort:	ACT Dortmund 17
Gebühren:	258,- Euro DGVT-Mitglied Frühbucherpreis bis 20. Oktober 2017: 243,- Euro 296,- Euro Nicht-Mitglied Frühbucherpreis bis 20. Oktober 2017: 276,- Euro

Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Aufbau

In diesem Seminar wird es darum gehen, die ACT-Prozesse in verschiedenen Kontexten einzusetzen und praxisnah mögliche Fallstricke kennenzulernen. Dabei wird der / die TherapeutIn selbst im Mittelpunkt stehen. Denn auch wir TherapeutInnen neigen dazu, uns über bestimmte Eigenschaften zu definieren. Wir haben ein bestimmtes Konzept von uns und den anderen. Problematisch wird es dann, wenn Annahmen über uns selbst dazu führen, dass wir in der Therapie inflexibel werden. Flexibel andere Perspektiven einnehmen zu können, ist herausfordernd für jeden Menschen- natürlich auch für TherapeutInnen. Kann ein/e TherapeutIn die ACT-Prozesse geschickt modellieren und verstärken, dann ist Perspektivenwechsel für ihn / sie kein Problem mehr, sondern möglicherweise sogar ein willkommener Begleiter seines beruflichen und privaten Lebens. Das schafft neuen Freiraum und erhöht die Verhaltensflexibilität.

ReferentIn:	Maria Kensche
Kursnummer:	65451
Veranstaltungsort:	München
Termin:	11.–12. Mai 2018 (16 UE)
Stichwort:	ACT Aufbau München 18
Gebühren:	258,- Euro DGVT-Mitglied Frühbucherpreis bis 13. April 2018: 243,- Euro 296,- Euro Nicht-Mitglied Frühbucherpreis bis 13. April 2018: 276,- Euro

Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) und Depression

ACT begreift depressives Erleben als Resultat von Erlebensvermeidung, gedanklicher Verschmelzung, Erstarren in einer redundanten Selbstgeschichte sowie als Verlust einer orientierenden Lebensvision. ACT zielt darauf, den depressiven Kampf gegen das unangenehme und angenehme Erleben aufzugeben, um eine wirksame, gegenwartsorientierte und flexible Lebensorientierung entwickeln zu können. Mittels kurzer theoretischer Inputs, vor allem aber durch praktische Übungen in Klein- und Großgruppe, werden das Konzept der Kreativen Hoffnungslosigkeit, des Informed Consent und die Kernprozesse für den Depressionsumgang erlebbar und nutzbar gemacht. Erste theoretische und praktische Erfahrungen im Umgang mit ACT können hilfreich sein.

ReferentIn:	Frank Mutterlose
Kursnummer:	65452
Veranstaltungsort:	Potsdam
Termin:	13.–14. Oktober 2018 (16 UE)
Stichwort:	ACT Potsdam 18
Gebühren:	258,- Euro DGVT-Mitglied Frühbucherpreis bis 15. September 2018: 243,- Euro 296,- Euro Nicht-Mitglied Frühbucherpreis bis 15. September 2018: 276,- Euro

Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR

Das Seminar führt in verschiedene Ansätze der Traumatherapie ein und vertieft Grundlagen sowie Anwendung von EMDR als eine der wirksamsten Methoden der Behandlung von Traumata und verwandten Störungen.

ReferentIn: Christof T. Eschenröder
Kursnummer: 65426
Veranstaltungsort: Hannover
Termin: 20.–21. Oktober 2017 (16 UE)
Stichwort: EMDR Hannover 17
Gebühren: 248,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 22. September 2017: 233,- Euro
 285,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 22. September 2017: 265,- Euro

oder

ReferentIn: Christof T. Eschenröder
Kursnummer: 65447
Veranstaltungsort: Köln
Termin: 07.–08. September 2018 (16 UE)
Stichwort: EMDR Köln 18
Gebühren: 258,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 10. August 2018: 243,- Euro
 296,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 10. August 2018: 276,- Euro

Schematherapie – Einführungsworkshop

Die grundlegende Einführung, die dieses Seminar bietet, liefert die Voraussetzungen für den Besuch fortgeschrittener Seminare im Bereich Schematherapie. Neben Inhalten und Methoden werden auch die Besonderheiten der therapeutischen Beziehung und die Technik der Imagination vorgestellt.

ReferentInnen: Christina Archonti, Roberto D'Amelio
Kursnummer: 65425
Veranstaltungsort: Frankfurt am Main
Termin: 06.–07. Oktober 2017 (12 UE)
Stichwort: Schematherapie Frankfurt 17
Gebühren: 186,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 08. September 2017: 176,- Euro
 215,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 08. September 2017: 200,- Euro

oder

ReferentInnen: Christina Archonti, Roberto D'Amelio
Kursnummer: 65448
Veranstaltungsort: München
Termin: 09.–10. März 2018 (12 UE)
Stichwort: Schematherapie München 18
Gebühren: 193,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 09. Februar 2018: 183,- Euro
 222,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 09. Februar 2018: 207,- Euro

oder

ReferentInnen: Christina Archonti, Roberto D'Amelio
Kursnummer: 65449
Veranstaltungsort: Münster
Termin: 12.–13. Oktober 2018 (12 UE)
Stichwort: Schematherapie Münster 18
Gebühren: 193,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 14. September 2018: 183,- Euro
 222,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 14. September 2018: 207,- Euro

State-of-the-Art-Behandlung psychischer Störungen

Aufschiebeverhalten und Depression

In diesem Seminar werden die Äußerung der Prokrastination bei depressiven PatientInnen beleuchtet sowie Interventionsmethoden für die spezifische Prokrastinations-Symptomatik vorgestellt. Die Vorgehensweise ist dabei praxisorientiert und bindet die TeilnehmerInnen aktiv in das Seminar ein.

ReferentIn:	Solange Otermin
Kursnummer:	65427
Veranstaltungsort:	Tübingen
Termin:	18. November 2017 (10 UE)
Stichwort:	Prokrastination Tübingen 17
Gebühren:	161,- Euro DGVT-Mitglied Frühbucherpreis bis 21. Oktober 2017: 151,- Euro 185,- Euro Nicht-Mitglied Frühbucherpreis bis 21. Oktober 2017: 170,- Euro

Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen

Bei der Behandlung komplex-traumatisierter PatientInnen sollte ein theoretisches Modell als Grundlage für einen Behandlungsplan dienen, das viele der bei dieser Klientel auftretenden Phänomene umfasst und für die Behandlung ein stringentes Vorgehen propagiert. Neben der Theorie werden im Seminar besonders die Implikationen der neuen neurobiologischen Modelle und die am häufigsten verwendeten Behandlungsmethoden diskutiert.

ReferentIn:	Helga Mattheß
Kursnummer:	65430
Veranstaltungsort:	Dortmund
Termin:	09. September 2017 (10 UE)
Stichwort:	Traumatisierungen Dortmund 17
Gebühren:	155,- Euro für DGVT-Mitglied Frühbucherpreis bis 12. August 2017 145,- Euro 179,- Euro Nicht-Mitglied Frühbucherpreis bis 12. August 2017 164,- Euro

oder

ReferentIn:	Helga Mattheß
Kursnummer:	65453
Veranstaltungsort:	Dortmund
Termin:	01. September 2018 (8 UE)
Stichwort:	Traumatisierungen Dortmund 18
Gebühren:	129,- Euro für DGVT-Mitglied Frühbucherpreis bis 04. August 2018 119,- Euro 148,- Euro Nicht-Mitglied Frühbucherpreis bis 04. August 2018 133,- Euro

Posttraumatische Verbitterungsstörung und Weisheitstherapie

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Behandlung gekränkter PatientInnen mit dem weisheitstherapeutischen Ansatz. Der viel versprechende Ansatz ist auch zur Bearbeitung von chronischen Verbitterungsstörungen, einem Subtyp der Anpassungsstörung, geeignet.

ReferentIn:	Kai Baumann
Kursnummer:	65455
Veranstaltungsort:	Münster
Termin:	02.-03. Februar 2018 (14 UE)
Stichwort:	Posttraumatische Verbitterungsstörung Münster 18
Gebühren:	225,- Euro DGVT-Mitglied Frühbucherpreis bis 5. Januar 2018: 210,- Euro 259,- Euro Nicht-Mitglied Frühbucherpreis bis 05. Januar 2018: 239,- Euro

Traumatherapie – Einführung

In diesem Seminar wird zunächst auf die Kognitive Verhaltenstherapie (KVT) zur Behandlung traumatisierter Menschen eingegangen. Die KVT stellt die empirisch am besten belegte Vorgehensweise zur Behandlung von einmaligen Traumatisierungen dar. Werden Menschen jedoch nicht einmalig traumatisiert, sondern lange Zeit extremen Belastungen ausgesetzt, entwickeln sich daraus andere Formen der Traumatisierung. Hier wird ein besonderer Zugang benötigt, der ebenfalls im Seminar vorgestellt wird.

ReferentIn: Markos Maragkos
Kursnummer: 65431
Veranstaltungsort: Hamburg
Termin: 02.–03. Dezember 2017 (18 UE)
Stichwort: Traumatherapie Einführung Hamburg 17
Gebühren: 279,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 4. November 2017: 259,- Euro
 322,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 4. November 2017: 297,- Euro

oder

ReferentIn: Markos Maragkos
Kursnummer: 65454
Veranstaltungsort: Tübingen
Termin: 10.–11. November 2018 (18 UE)
Stichwort: Traumatherapie Einführung Tübingen 18
Gebühren: 290,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 13. Oktober 2018: 270,- Euro
 333,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 13. Oktober 2018: 308,- Euro

Überwindung chronischen Aufschiebeverhaltens

Unter Aufschiebeverhalten versteht man den absichtlich verspäteten Beginn oder das absichtlich verspätete Beenden einer wichtigen Aufgabe (McCown und Roberts, 1994). Die Prokrastination kann viele Folgen nach sich ziehen, die von den Betroffenen als belastend erlebt werden. Dieses Seminar bietet eine vertiefte Erklärung des Konzepts und der Grundlagen der Prokrastination sowie Einblicke in die Interventionstechniken.

ReferentIn: Solange Otermin
Kursnummer: 65456
Veranstaltungsort: Frankfurt am Main
Termin: 21. April 2018 (10 UE)
Stichwort: Aufschieben Frankfurt 18
Gebühren: 161,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 24. März 2018: 151,- Euro
 185,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 24. März 2018: 170,- Euro

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Die Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) zeichnet sich aus, insbesondere mit Metaphern, erlebnisorientierten Methoden und einer intensiven Beziehungsgestaltung zu arbeiten. Dies bietet breite Möglichkeiten für den Einsatz von kreativen Methoden und damit eine ideale Voraussetzung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Das Seminar soll zunächst in das ACT-Modell einführen und die zentralen ACT-Strategien vermitteln. Ein besonderer Schwerpunkt wird dann die Vermittlung von praktischen Techniken und Übungen zu Achtsamkeit, Akzeptanz, Defusion und insbesondere auch Wertarbeit (Techniken der Akzeptanz und Commitment Therapie) in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sein. Vermittelt werden diese insbesondere durch angeleitete Übungen und Kleingruppenarbeit. Außerdem sollen auf der Grundlage von mitgebrachten oder konstruierten Fällen, Prozesse erfahrbar gemacht werden.

ReferentIn: Tanja Cordshagen-Fischer
Kursnummer: 65460
Veranstaltungsort: Hamburg
Termin: 02.–03. Dezember 2017 (16 UE)
Stichwort: ACT Kiju Hamburg 17
Gebühren: 258,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 04. November 2017: 243,- Euro
 296,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 04. November 2017: 276,- Euro

Auf den Hund gekommen ... Über den Einsatz von Hunden in der Psychotherapie

Für viele Kinder und Jugendliche haben Tiere eine besondere Anziehungskraft. Im Seminar sollen Überlegungen zum Einsatz von Hunden in der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen beschrieben werden. Dabei geht es sowohl um grundsätzliche Faktoren, die für das Gelingen notwendig sind, als auch um Therapieplanung und den eigentlichen Einsatz. Das Seminar hat dabei experimentellen Charakter und will eine Weiterentwicklung dieses interessanten Gebietes anstoßen. Der eigene Hund kann nicht zum Seminar mitgebracht werden.

ReferentIn: Katrin Helmke-Ruß
Kursnummer: 65457
Veranstaltungsort: Hannover
Termin: 16.–17. September 2017 (12 UE)
Stichwort: Einsatz von Hunden Hannover 17
Gebühren: 193,– Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 19. August 2017: 183,– Euro
 222,– Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 19. August 2017: 207,– Euro

Beratung und Therapie bei frühkindlichen Regulationsstörungen

Im Seminar sollen die Grundlagen für eine fundierte Elternberatung bei Störungen von Schlafen und Füttern sowie übermäßigem Weinen erarbeitet werden. Es wird ein bindungsorientiertes Vorgehen vorgestellt. Stillförderung, Gestaltung der Schlafsituation und Möglichkeiten, ein Baby zu beruhigen werden thematisiert und geübt. Möglichkeiten und Grenzen der ambulanten Eltern-Kind-Therapie sowie Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Fachleuten und den frühen Hilfen werden ebenfalls vorgestellt.

ReferentIn: Claudia Ruff
Kursnummer: 65435
Veranstaltungsort: Bottrop
Termin: 10.–11. Juni 2017 (16 UE)
Stichwort: Regulationsstörungen Bottrop 17
Gebühren: 248,– Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 13. Mai 2017: 233,– Euro
 285,– Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 13. Mai 2017: 265,– Euro

EMDR bei Kindern

Die erfolgreiche Methode des EMDR wird in ein umfassendes Gesamtkonzept zur Behandlung traumatisierter Kinder und Jugendlicher eingebettet.

ReferentIn: Annette Kissenbeck
Kursnummer: 65458
Veranstaltungsort: Essen
Termin: 23. Februar 2018 (8 UE)
Stichwort: EMDR Kiju Essen 18
Gebühren: 129,– Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 26. Januar 2018: 119,– Euro
 148,– Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 26. Januar 2018: 133,– Euro

„Kinder, die mich an die Grenzen bringen“ – Neuro- psychologische Perspektiven und Handlungs- ideen für die pädagogisch-therapeutische Praxis bei komplexen Problemkonstellationen im Rahmen mehrdimensionaler Hilfekonzepte

Kinder und Jugendliche mit komplexen psychischen Störungen werden häufig langfristig im Rahmen der Jugendhilfe betreut. Sie erfordern eine hohe Professionalität und Frustrationstoleranz und es lässt sich oft nur schwer ein angemessenes Hilfeangebot erarbeiten. Da Gehirn und Psyche untrennbar miteinander verbunden sind, kann die neuropsychologische Perspektive hilfreiche Erkenntnisse bieten, die das Verständnis für hochbelastete Kinder erleichtern und gleichzeitig zu gezielten Handlungsansätzen führen.

ReferentIn: Monique Breithaupt-Peters
Kursnummer: 65434
Veranstaltungsort: München
Termin: 07.–08. Oktober 2017 (16 UE)
Stichwort: Mehrdimensionale Hilfekonzepte München 17
Gebühren: 248,– Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 09. September 2017: 233,– Euro
 285,– Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 09. September 2017: 265,– Euro

Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie – Einführung

Wie aus der Entwicklungspsychologie bekannt, ist das Spiel zentrales Ausdrucks-, Lern- und Verarbeitungsmedium für Kinder bis ins Jugendalter hinein. Der Workshop gibt zunächst einen Einblick in die Besonderheiten des kindlichen Spiels und deren Bedeutung für die therapeutische Arbeit, sowie die dafür notwendigen Rahmenbedingungen. Das für die Verhaltenstherapie entwickelte Geleitete individuelle Spiel wird in seinen Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten vorgestellt.

ReferentIn: Silvia Höfer
Kursnummer: 65433
Veranstaltungsort: Reutlingen
Termin: 23.–24. Juni 2017 (16 UE)
Stichwort: Spieltherapie Reutlingen 17
Gebühren: 248,– Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 26. Mai 2017: 233,– Euro
 285,– Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 26. Mai 2017: 265,– Euro

oder

ReferentIn: Silvia Höfer
Kursnummer: 65459
Veranstaltungsort: Reutlingen
Termin: 15.–16. Juni 2018 (16 UE)
Stichwort: Spieltherapie Reutlingen 18
Gebühren: 258,– Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 18. Mai 2018: 243,– Euro
 296,– Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 18. Mai 2018: 276,– Euro

Bereicherung der therapeutischen Arbeit

Das kommt mir Spanisch vor! Besonderheiten in der Therapie von PatientInnen mit Migrationshintergrund

In diesem Seminar werden die Besonderheiten in der Arbeit mit PatientInnen mit Migrationshintergrund in der Praxis vorgestellt sowie eine Einführung in die Etnopsychologie und in die interkulturelle Kommunikation. Die Vorgehensweise ist dabei praxisorientiert und wird durch zahlreiche Fallbeispiele präsentiert.

ReferentIn: Solange Otermin
Kursnummer: 65468
Veranstaltungsort: Frankfurt am Main
Termin: 24.–25. Februar 2018 (16 UE)
Stichwort: Migration Frankfurt 18
Gebühren: 258,– Euro für DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 27. Januar 2018: 243,– Euro
 296,– Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 27. Januar 2018: 276,– Euro

Energetische Psychotherapie – Exposition mit sensorischer Stimulierung – Einführungsseminar

In diesem Workshop sollen Methoden der Energetischen Psychotherapie (EP) nach Gary Craig, Fred Gallo und Michael Bohne vorgestellt, demonstriert und in Kleingruppen geübt werden. Weiterhin wird gezeigt, wie Techniken der EP in ein kognitiv-verhaltensorientiertes Therapiekonzept integriert werden können. Zudem wird es einen Überblick über kontrollierte Untersuchungen zur Wirksamkeit der EP und über die lebhafteste theoretische Diskussion zu den Wirkmechanismen der EP-Techniken geben.

ReferentIn: Christof T. Eschenröder
Kursnummer: 65464
Veranstaltungsort: Hannover
Termin: 01.–02. Juni 2018 (14 UE)
Stichwort: Energetische PT Hannover 18
Gebühren: 225,– Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 04. Mai 2018: 210,– Euro
 259 Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 04. Mai 2018: 239,– Euro

Impact Therapy

In der therapeutischen Arbeit ist es häufig eine Herausforderung, eine gemeinsame Sprache mit den PatientInnen zu finden: Gespräche verlaufen länger als notwendig oberflächlich, hilfreiche Konzepte erscheinen zu abstrakt und nicht greifbar, etc. Die Impact Therapie nach Dr. Ed Jacobs begegnet diesen Schwierigkeiten und bietet einen kreativen, motivationalen, multisensorischen und lösungsorientierten Therapieansatz, der die Wichtigkeit praktischer Erfahrungen für Veränderungsprozesse betont. Genutzt werden dabei verschiedenste kreative Techniken wie Requisiten, Bewegungen, Visualisierungen und Analogien und Fantasien. Basierend auf der Prämisse, dass Menschen am nachhaltigsten lernen, wenn all ihre Sinne angesprochen werden, erlernen Sie in diesem „eindrucksreichen“ Workshop Möglichkeiten, Ihre therapeutische Arbeit kreativer und multisensorischer zu gestalten und so die Wirksamkeit der Therapie zu verstärken.

ReferentIn: Eva Barnewitz
Kursnummer: 65467
Veranstaltungsort: Konstanz
Termin: 10.–11. Februar 2018 (16 UE)
Stichwort: Impact Therapy Konstanz 18
Gebühren: 258,– Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 13. Januar 2018: 243,– Euro
 296,– Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 13. Januar 2018: 276,– Euro

Internetbasierte Gesundheitsinterventionen in der Psychotherapie

Internetbasierte Verfahren zur Behandlung, Prävention oder Nachsorge von psychischen Störungen gewinnen zunehmend an Bedeutung für die klinische Praxis. Das Seminar gibt einen Einblick in Theorie und Praxis von E-Mental-Health.

ReferentInnen: Harald Baumeister, Lasse Sander
Kursnummer: 65466
Veranstaltungsort: München
Termin: 21. April 2018 (10 UE)
Stichwort: Internetbasierte Gesundheitsinterventionen München 18
Gebühren: 161,– Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 24. März 2018: 151,– Euro
 185,– Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 24. März 2018: 170,– Euro

Psychopharmakologie

Im Seminar werden Grundlagenwissen und aktuelle Entwicklungen in der Psychopharmakologie dargestellt. Alle wichtigen Substanzgruppen werden thematisiert, wobei es weniger um das Auswendiglernen als vielmehr um eine gute Orientierung geht. Eigene Fälle können gerne eingebracht werden. Die vermittelten Grundlagen lassen sich auf Kinder und Jugendliche übertragen, der Schwerpunkt des Seminars liegt jedoch im Erwachsenenbereich.

ReferentIn: Harald Krauß
Kursnummer: 65465
Veranstaltungsort: Dortmund
Termin: 05. Mai 2018 (10 UE)
Stichwort: Psychopharmakologie Dortmund 18
Gebühren: 161,– Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 07. April 2018: 151,– Euro
 185,– Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 07. April 2018: 170,– Euro

Psychotherapie mit Flüchtlingen

Das Seminar richtet sich vor allem an ambulant tätige PsychotherapeutInnen, die in die Arbeit mit erwachsenen Flüchtlingen einsteigen wollen. Inhaltlich geht es u.a. um die Arbeit mit DolmetscherInnen, migrationspezifische Belastungen und Ressourcen und um die Überwindung von organisatorischen und bürokratischen Hürden.

ReferentIn: Sylvia Hellwig
Kursnummer: 65440
Veranstaltungsort: Frankfurt am Main
Termin: 24. Juni 2017 (8 UE)
Stichwort: Therapie Flüchtlinge Frankfurt 17
Gebühren: 124,– Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 27. Mai 2017: 114,– Euro
 143,– Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 27. Mai 2017: 128,– Euro

Selbstfürsorge für PsychotherapeutInnen

Der Workshop wendet sich an KollegInnen, die gerne ihr Repertoire an Selbstfürsorgemöglichkeiten aufbauen oder erweitern möchten. Wir erarbeiten gemeinsam, wie wir mit den vielfältigen Belastungen unseres Berufs im Alltag gut umgehen können, um ein Ermüden oder Ausbrennen in unserer Beziehungsarbeit zu vermeiden.

ReferentIn: Silvia Höfer
Kursnummer: 65461
Veranstaltungsort: Holzhausen am Ammersee
Termin: 20.–21. Oktober 2017 (18 UE)
Stichwort: Selbstfürsorge 17
Gebühren: 290,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 22. September 2017: 270,- Euro
 333,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 22. September 2017: 308,- Euro

Verhaltenstherapie für Menschen mit Intelligenzminde- rung / geistiger Behinderung

Immer mehr Menschen mit geistiger Behinderung und psychischen Erkrankungen suchen psychotherapeutische Hilfen auf. Im Seminar werden moderne verhaltenstherapeutische Strategien zur psychotherapeutischen Arbeit mit Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen vorgestellt und in einem Modell integriert. Es besteht zudem Raum, eigene therapeutische Erfahrungen aus der Arbeit mit Menschen mit geistiger Behinderung einzubringen und mit den Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren.

ReferentIn: Jan Glasenapp
Kursnummer: 65462
Veranstaltungsort: Stuttgart
Termin: 09. Dezember 2017 (10 UE)
Stichwort: Intelligenzminderung Stuttgart 17
Gebühren: 161,- Euro DGVT-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 11. November 2017: 151,- Euro
 185,- Euro Nicht-Mitglied
 Frühbucherpreis bis 11. November 2017: 170,- Euro



Die 1971 in München gegründete Vereinigung umfasst über 30 kognitiv- und verhaltenstherapeutische Mitgliedsorganisationen aus über 20 europäischen Ländern. Zielsetzung der EABCT ist die Förderung kognitiver und verhaltenstherapeutischer Therapieansätze in Europa.

Die EABCT richtet jährlich stattfindende europäische Kongresse für kognitive und behaviorale Therapien aus. DGVT-Mitglieder erhalten die Möglichkeit, zu vergünstigten Gebühren an den jährlichen Kongressen der EABCT teilzunehmen.

47th Annual Congress of EABCT

Ljubljana, Slovenia

13. – 16. September 2017

48th Annual Congress of EABCT

Sofia, Bulgaria

05. – 08. September 2018

9th World Congress of Behavioural and Cognitive Therapies

Berlin, Germany

17. – 20. Juli 2019

Teilnahmebescheinigungen mit Angaben zum Thema, ReferentIn und Unterrichtseinheiten können bei der zuständigen Landespsychotherapeutenkammer / Ärztekammer eingereicht werden!

Anmeldung und weitere Informationen:

www.eabct.eu

ORGANISATION

Index der ReferentInnen 2017/18

Archonti, Christina, Dr. rer. med., Psychologische Psychotherapeutin, psychotherapeutische Praxis; Maintal, Hessen → **53**

Barnewitz, Eva, M.Sc., Impact Therapy Associate; Konstanz → **62**

Bartmann, Ulrich, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Fachhochschule für Sozialwesen, Würzburg-Schweinfurt; Würzburg → **40**

Baumann, Kai, Dipl.-Psych., Forschungsgruppe Psychosomatische Rehabilitation Charité Berlin, Reha-Zentrum Seehof; Teltow → **55**

Baumeister, Harald, Prof. Dr., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Leiter der Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie am Institut für Psychologie und Pädagogik der Universität Ulm; Ulm → **62**

Be, Siang, Dipl.-Soz., Lehrtherapeut und Supervisor; Berlin → **34, 35**

Bernard-Opitz, Vera, Dr., Psychologische Psychotherapeutin, Board Certified Behavior Analyst – Doctoral (BCBA-D); Hildesheim → **43, 44**

Bisping, Vanessa, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Münster → **36**

Breithaupt-Peters, Monique, Diplom-Psychologin, systemischer Coach, Trainerin „Person-Brain-Model“, Neurofeedback-Therapeutin, Qualitätsmanagementbeauftragte in einer pädagogisch-therapeutischen Jugendhilfeeinrichtung; Offenburg → **59**

Brockhausen, Berit, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Partnerschafts- und Sexualberatung; Berlin → **30, 34, 35**

Cordes, Hermann, Pädagoge, Institut für Autismusforschung (IFA); Bremen → **43-46**

Cordes, Ragna, Dipl.-Psych., Dr. phil., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Bremen → **43-46**

Cordshagen-Fischer, Tanja, Dipl.-Psych., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Traumatherapeutin (DeGPT), ACT-Therapeutin (ACBS), Supervisorin; Soltau → **57**

D'Amelio, Roberto, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikum des Saarlandes; Homburg, Saar → **53**

Eschenröder, Christof T., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor; Bremen → **52, 61**

Fennell, Melanie, Dr., Oxford Mindfulness Center; Oxford → **26, 27**

Fiedler, Peter, Prof. Dr. phil., Psychologischer Psychotherapeut, Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie am Psychologischen Institut der Universität Heidelberg; Heidelberg → **22, 23**

Fliegel, Steffen, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut; Münster → **33**

Frittrang, Thomas, Dr. med., Dipl.-Psych., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie; Tübingen → **20**

Gehrig, Peter, Sexualtherapeut, Mitbegründer ZISS; Zürich → **34, 35**

Glasesapp, Jan, Dipl.-Psych., Dr. phil., Psychologischer Psychotherapeut; Schwäbisch Gmünd → **64**

Hannich, Sagra, Heilpraktikerin für Psychotherapie, MBSR-MBCT Lehrerin; Hamburg → **26, 27**

Hellwig, Sylvia, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Schwerte → **63**

Helmke-Ruß, Katrin, Dipl. Soz.-päd., Dipl. Soz.-arb., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Hannover → **58**

Höfer, Silvia, Dipl.-Päd., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, eigene kinder- und jugenlichenpsychotherapeutische Praxis; Reutlingen → **18, 19, 60**

Hoffmann-Bisinger, Ilka, systemische Therapeutin und Supervisorin; Berlin → **34, 35**

Hugendubel, Kirsten, Psychologische Psychotherapeutin; Münster → **36**

Kenske, Maria, Dr., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Verhaltenstherapeutin, Supervisorin (IFT München), CBASP-Trainerin, ACT-Trainerin; München → **41, 50, 51**

Kissenbeck, Annette, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, zertifizierte EMDR- und Psychotraumatheapeutin; Essen → **59**

König, Julia, Dr., Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Klinische und Biologische Psychologie an der KU Eichstätt-Ingolstadt; München → **42**

Krauß, Harald, Dr., Facharzt für Neurologie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Marien Hospital; Dortmund → **63**

Landmesser, Markus, Psychotherapeut und Supervisor, Sexualtherapeut, Lübeck → **34, 35**

Maragos, Markos, MM, Prof. Dr., Dipl.-Psych., PP, Professor im Bereich Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Fakultät für Psychologie und Pädagogik an der LM Universität München; München → **42, 56**

Mattheß, Helga, Dipl.-Phys., Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse, Ausbildungsleiterin Psychotraumatologie im Institut für Psychotherapie, Anneliese-Heigl-Evers-Institut, Andernach → **55**

Meibert, Jörg, Dipl.-Soz.Päd., MBSR-MBCT Lehrer; Essen → **16, 17, 26, 27**

Meibert, Petra, Dipl.-Psych., MBSR-MBCT Lehrerin, Autorin, Ausbildungsleitung; Essen → **16, 17, 26, 27**

Merod, Rudi, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, DGVT-Ausbildungszentrum München, Bad Tölz; Bad Tölz → **22, 23, 28, 29, 37, 42**

Michalak, Johannes, Prof. Dr., Universität Witten, Herdecke, Lehrstuhlinhaber Klinische Psychologie und Psychotherapie II; Witten → **26, 27**

Mutterlose, Frank, Dipl.-Psych., Philosophie und Sozialwissenschaften, Psychologischer Psychotherapeut, Psychologische Praxis; Potsdam → **51**

Otermin, Solange, Dr. Dipl.-Psych, Psychologische Beratungsstelle für politisch Verfolgte und Vertriebene (PBV) Stuttgart; Tübingen → **54, 56, 61**

Pflugradt, Nina, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin; Naumburg → **22, 23**

Rackelmann, Marc, Körperpsychotherapeut, Paar- und Sexualtherapeut; Berlin → **34, 35**

Ruff, Claudia, Dr., Dipl.-Psych., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Lerntherapeutische Praxis; Bottrop → **21**

Sander, Lasse, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; Freiburg → **62**

Schmidt, Silvia, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Geschäftsführender Vorstand, Stadtteil-Schule Dortmund e. V.; Dortmund → **21**

Stienen, Hildegard, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie; Münster → **33**

Trautmann, Rolf-Dieter, Dr. med., Dipl.-Psych., Arzt für Psychosomatische Medizin; Landsberg → **37**

Veith, Andreas, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, DGVT- Ausbildungszentrum Dortmund; Dortmund → **47**

Vetter, Detlef, Psychologischer Psychotherapeut, Gestalttherapeut, Sexualtherapeut; Bielefeld → **34, 35**

Weiser, Prisca, Dr., Dipl.-Psych, Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der Ambulanzen der DGVT AusbildungsAkademie München, Bad Tölz; München → **37**

Willutzki, Ulrike, Dr. phil., Dipl.-Psych, Psychologische Psychotherapeutin, DGVT-Ausbildungszentrum Dortmund; Dortmund → **47**

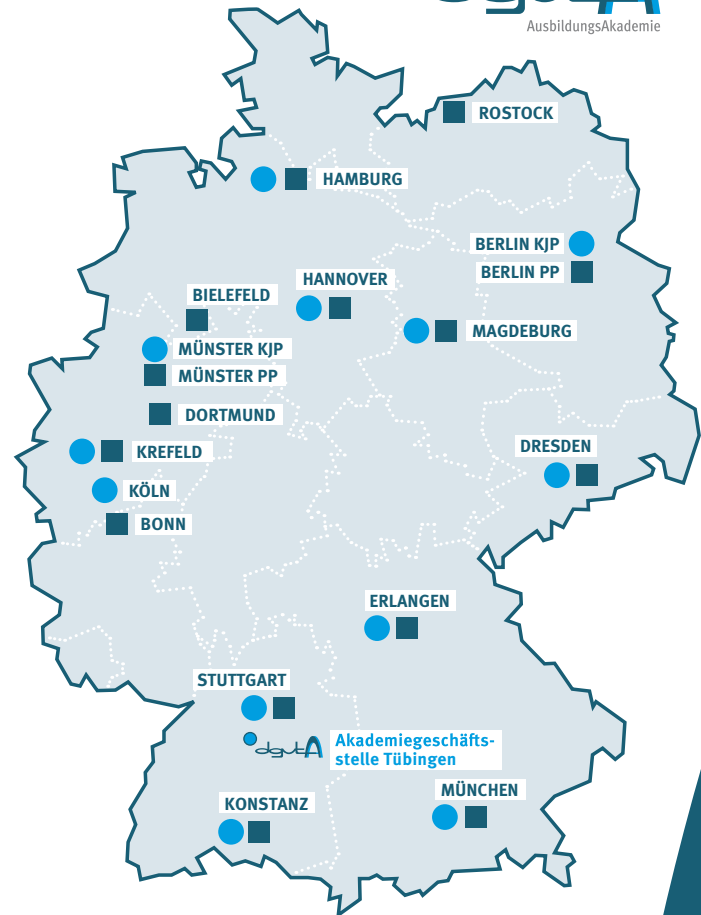
Ziegler, Michael, Dipl.-Psych., Dr., Psychologischer Psychotherapeut, Vitos Haina gemeinnützige GmbH; Haina → **37**

Index nach Seminartiteln

- Achtsamkeit Grundlagentraining – Achtsamkeit lernen, vertiefen und im Alltag verankern 16, 17
- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Einführung 50
- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) – Aufbau 51
- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 57
- Akzeptanz- und Commitment Therapie (ACT) und Depression 51
- Auf den Hund gekommen 58
- Aufschiebeverhalten und Depression 54
- Autismustherapie (DGVT / IFA) – Grundkurs 45, 46
- Autismustherapie (DGVT / IFA) – Aufbaukurs 43, 44
- Behandlung posttraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR 52
- Das kommt mir Spanisch vor! Besonderheiten in der Therapie von PatientInnen mit Migrationshintergrund 61
- Dialektisch Behaviorale Therapie (DBT) der Borderline Störung 28, 29
- Einführung in die Therapie mit komplex-traumatisierten dissoziativen PatientInnen 55
- EMDR bei Kindern 59
- EMDR – Zusatzqualifikation in EMDR zur Therapie Posttraumatischer Belastungsstörungen bei Erwachsenen 36
- Energetische Psychotherapie – Exposition mit sensorischer Stimulierung – Einführung 61
- Frühkindliche Regulationsstörungen 58
- Impact Therapy 62
- Internetbasierte Gesundheitsinterventionen in der Psychotherapie 62
- Lauftherapie – Weiterbildung zum / zur LauftherapeutIn (DGVT) 40
- Lerntherapie mit Kindern und Jugendlichen bei Lern- und Leistungsstörungen 21
- MBCT – Weiterbildung zum / zur MBCT-LehrerIn 26, 27
- Mehrdimensionale Hilfefkonzepte bei Kindern und Jugendlichen mit komplexen Problemkonstellationen 59
- Paartherapie – Einführung 30
- Paartherapie – Aufbauseminare 34, 35
- Posttraumatische Verbitterungsstörung und Weisheitstherapie 55
- Psychopharmakologie 63
- Psychopharmakotherapie und Psychotherapie 20
- Psychosenpsychotherapie (DGVT) 37
- Psychosoziale/r ProzessbegleiterIn und zertifizierte/r FachpädagogIn für Systemische Psychotraumatologie 24, 25
- Psychotherapie bei chronischer Depression – Weiterbildung zum / zur CBASP TherapeutIn 41
- Psychotherapie mit Flüchtlingen 63
- Psychotraumatologie im Kindes- und Jugendalter 31, 32
- Schematherapie – Einföhrungsworkshop 53
- Selbsterfahrung für ÄrztInnen in der Weiterbildung 33
- Selbstfürsorge für PsychotherapeutInnen 64

- Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie 18, 19
- Spieltherapeutische Interventionen in der Verhaltenstherapie – Einführung 60
- Supervision – Psychotherapie-Supervision (DGVT) 47
- Systemisches Handeln in Therapie, Beratung, Coaching und Supervision 38, 39
- Traumatherapie (DGVT) 42
- Traumatherapie – Einführung 56
- Überwindung chronischen Aufschiebeverhaltens 56
- Verhaltenstherapie für Menschen mit Intelligenzminderung / geistiger Behinderung 64
- Verhaltenstherapie in Gruppen 22, 23

Psychotherapieausbildung – bundesweit vor Ort



- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapieeinrichtung
- Psychologische Psychotherapieeinrichtung

DGVT Ausbildungsakademie
gemeinnützige GmbH

Bundesgeschäftsstelle:
Corrensstraße 44/46
72076 Tübingen

Tel. 0 70 71 | 94 34-44
Fax 0 70 71 | 94 34-35
ausbildung@dgvt.de

www.psychotherapieausbildung-bundesweit.de

Teilnahmebedingungen und Rücktrittsregelungen

Anmeldung:

Für unser Fort- und Weiterbildungsprogramm können Sie sich online, postalisch, per Fax oder per Scan to Mail anmelden.

Online-Anmeldungen: www.dgvt-fortbildung.de.

Für postalische Anmeldungen füllen Sie den beigegefügtten Anmeldevordruck mit Angabe des Stichworts und der Kursnummer aus.

Weitere Anmeldevordrucke können Sie formlos über fortbildung@dgvt.de anfordern.

Die Anmelde- und Informationsadressen der regional organisierten Veranstaltungen finden Sie auf der Veranstaltungsseite. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst mit Erhalt der Einzugsermächtigung verbindlich wird; bitte geben Sie für den Sonderfall einer Überweisung unbedingt als Verwendungszweck das Stichwort und die Kursnummer an.

Frühbucherrabatt:

Bei Themenseminaren: Anmeldung bis zu 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn für Seminare von

06 – 12 UE: 10,- / 15,- Euro (DGVT-Mitglied/ Nicht-Mitglied)

13 – 16 UE: 15,- / 20,- Euro (DGVT-Mitglied/ Nicht-Mitglied)

17 – 24 UE: 20,- / 25,- Euro (DGVT-Mitglied/ Nicht-Mitglied)

Bei Tagungen und Seminarreihen finden Sie Informationen i.d.R. auf den Flyern abgedruckt, in der ausführlichen Seminaranschreibung sowie auf der Internetseite www.dgvt-fortbildung.de.

Besonderer Hinweis:

Wir nehmen keine telefonischen Anmeldungen oder Reservierungen entgegen. Wir behalten uns Terminänderungen vor, sind aber bemüht, diese zu vermeiden. Bitte beachten Sie, dass wir keine Hotelbuchungen durchführen.

Rücktrittsbedingungen:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V. – Fort- und Weiterbildung.

Weiterführende Informationen zu Seminarreihen, Tagungen, Psychotherapieausbildung und Qualitätssicherung:

Geben Sie hierzu auf dem beigegefügtten Anmeldevordruck die gewünschten Bildungsangebote an, oder fordern Sie diese unter www.dgvt-fortbildung.de oder fortbildung@dgvt.de an.

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V. – Fort- und Weiterbildung

§ 1.1. Die Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie wird im Folgenden DGVT genannt, die/ der VertragspartnerIn Kundin/ Kunde.

1.2. Die nachfolgenden Vertragsbedingungen gelten für alle von der DGVT angebotenen Veranstaltungen der Fort- und Weiterbildung, wie sie im Jahresprogramm angeboten werden, mit Ausnahme der Angebote zur Interaktiven Fortbildung.

§ 2.1. Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Die verbindliche Anmeldung kann unter Verwendung des Anmeldeformulars per Brief, per Fax, per E-Mail oder über die Online-Anmeldung erfolgen. Anmeldungen werden durch die DGVT in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

2.2. Der Vertrag zwischen der DGVT und der/ dem Kundin/ Kunden kommt zustande, indem die DGVT der/ dem Kundin/ Kunden eine schriftliche oder elektronische Eingangsbestätigung übersendet. Die DGVT wird sich bemühen, die Eingangsbestätigung zeitnah zu versenden. Die/ der Kundin/ Kunde ist zwei Wochen an ihre/ seine Anmeldung gebunden.

§ 3.1. Die sich aus der Ausschreibung ergebenden Gebühren sind zwei Wochen vor der Veranstaltung zur Zahlung fällig. Sollte die/ der Kundin/ Kunde der DGVT eine einmalige Einzugsermächtigung erteilt haben, wird die DGVT die in der Ausschreibung ausgewiesenen Gebühren zeitnah zur Veranstaltungswoche einziehen.

§ 4 Rücktrittsbedingungen

4.1. Tagungen und ein- bis dreitägige Veranstaltungen: Nachdem der/ dem Kundin/ Kunden die Eingangsbestätigung zugegangen ist, kann sie/ er bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 EUR zurücktreten. Der Rücktritt hat in Schriftform zu erfolgen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts ist der Eingang bei der DGVT. Bei späterem Rücktritt durch die/ den Kundin/ Kunden erfolgt keine Rückerstattung bzw. werden die in der Ausschreibung ausgewiesenen Gebühren zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn zur Zahlung fällig. Vermittelt die/ der Kundin/ Kunde der DGVT eine Ersatzperson oder besteht auf Seiten der DGVT für die betreffende Veranstaltung eine Warteliste, aus der TeilnehmerInnen nachrücken können, fällt lediglich die Bearbeitungsgebühr an. Das Widerrufsrecht der/ des Kundin/ Kunden bleibt von der vorstehenden Regelung unberührt.

4.2. Seminarreihen und Weiterbildungslehrgänge: Hier gelten veranstaltungseigene Fristen und Gebühren, wie sie in den Ausschreibungen enthalten sind.

4.3. Die DGVT kann wegen mangelnder Beteiligung, Ausfall einer/ s Referentin oder anderen von der DGVT nicht zu vertretenden Gründen vom Vertrag zurücktreten. In diesen Fällen werden bereits bezahlte Gebühren zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber der DGVT sind ausgeschlossen.

§ 5.1. Die DGVT behält sich notwendige Änderungen gegenüber den Angaben im Programmheft oder im Internet vor. Programm- und Terminänderungen von Veranstaltungen werden im Internet oder per E-Mail bekannt gegeben. Sollte eine/ ein Kundin/ Kunde wegen einer Terminänderung durch die DGVT daran gehindert sein, die Veranstaltung zu besuchen, so kann sie/ er gebührenfrei vom Vertrag zurücktreten.

§ 6.1. Die DGVT haftet nicht für Unfälle und sonstige Schäden während der Vorträge und Seminare und auf dem Wege nach und von der Veranstaltungsstätte. Die DGVT übernimmt ferner keine Haftung für Diebstähle irgendwelcher Art. Die Haftung der DGVT, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

§ 7.1. Das Fotografieren, Filmen und Mitschneiden auf Band ist in Veranstaltungen nicht gestattet. Material, welches der/ dem Kundin/ Kunden anlässlich der Veranstaltung zur Verfügung gestellt wird, darf ohne schriftliche Genehmigung der DGVT in keiner Weise vervielfältigt werden.

§ 8.1. Zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses werden die relevanten Daten der/ des Kundin/ Kunden, wie auch der DozentInnen in den EDV-Anlagen der DGVT verarbeitet, wobei die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes eingehalten werden.

§ 9.1. Sollten die vorgenannten Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Mit der Bekanntgabe dieser Geschäftsbedingungen verlieren alle früheren ihre Gültigkeit. Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt ebenso für die Aufhebung der Schriftformklausel.



Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Die Vertragserklärung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden. Die Frist beginnt frühestens am Tag nach Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V., Postfach 1343, 72003 Tübingen
Fax-Nr.: 0 70 71- 94 34 35 E-Mail: fortbildung(at)dgvt.de

Bei Veranstaltungen der Regionalinstitute gilt die Adresse des Regionalinstituts.

Das Widerrufsrecht der/des Kundin/Kunden erlischt vorzeitig, wenn die DGVT mit der Ausführung der Dienstleistung mit ausdrücklicher Zustimmung der/des Kundin/Kunden vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder die/der Kundin/Kunde diese selbst veranlasst hat.

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Kann die/der Kundin/Kunde die von der DGVT empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, muss sie/er der DGVT insoweit ggf. Wertersatz leisten. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen hat die/der Kundin/Kunde innerhalb von 30 Tagen nach Absendung seiner Widerrufserklärung zu erfüllen.

1.10.2007 – Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT) e. V.
Fort- und Weiterbildung

Qualitätsarbeitskreise zur kollegialen Supervision

www.dgvt.de

**anererkennungsfähig bei den
Landespsychotherapeutenkammern**

Zielgruppe

- KollegInnen, die während oder nach ihrer abgeschlossenen VT-Ausbildung Interesse an fachlichem Austausch haben.
- KollegInnen, die an kollegialer Supervision interessiert sind.
- KollegInnen, die Anschluss an einen bestehenden Qualitätsarbeitskreis suchen.

Voraussetzungen

- Abgeschlossene oder begonnene verhaltenstherapeutische Ausbildung und DGVT-Mitgliedschaft. (Für Nicht-Mitglieder erheben wir für Teilnahmebescheinigungen eine Gebühr von 25 Euro.)

Anforderungen

- Anmeldung des Arbeitskreises und der TeilnehmerInnen bei der DGVT und Dokumentation der mindestens 6 Arbeitssitzungen pro Jahr durch standardisierte Protokolle.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der

Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V.
Fort- und Weiterbildung
Postfach 13 43, 72003 Tübingen

Tel.: 0 70 71-94 34-34, Fax: 0 70 71-94 34-35
E-Mail: fortbildung@dgvt.de oder unter www.dgvt.de

DGVT-BV

Fortbildungsangebote DGVT-Berufsverband Psychosoziale Berufe

Der DGVT-Berufsverband bietet laufend Seminare und Workshops zu verschiedenen berufsbezogenen Themenbereichen an. Mitglieder erhalten Informationen über den aktuellen Stand bei berufsrechtlichen Entwicklungen, zur Praxisgründung sowie wirtschaftlichen Praxisführung oder zum Führen einer Praxis im Rahmen der Kostenerstattung. PsychotherapeutInnen in der Ausbildung erhalten Beratung zu Berufsmöglichkeiten im ambulanten und stationären Bereich.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass im Gegensatz zu den Angeboten der DGVT Fort- und Weiterbildung im Normalfall **nur Mitglieder der DGVT und des DGVT-Berufsverbandes an den im Folgenden aufgeführten Seminaren und Workshops teilnehmen können! DGVT-Mitglieder, die auch Mitglied im DGVT-Berufsverband sind, erhalten reduzierte Teilnahmegebühren.**

Bei Interesse an einer **Mitgliedschaft** können Informationen und Anmeldeunterlagen bei der Geschäftsstelle des DGVT-Berufsverbandes angefordert oder heruntergeladen werden.

E-Mail: info@dgvt-bv.de

Internet: www.dgvt-bv.de

Telefon: 0 70 71 - 94 34 -10

Approbation – was nun?

Im Seminar soll ein Überblick vermittelt werden, in welchen beruflichen Kontexten Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen Leistungen erbringen können, welche berufs- und sozialrechtlichen Regelungen zu beachten sind und welche aktuellen berufspolitischen Entwicklungen auf diese Bereiche einen Einfluss haben. Dabei wird die Situation sowohl im stationären als auch im ambulanten Sektor dargestellt und es werden die verschiedenen Formen der Leistungserbringung im Niedergelassenenbereich erläutert (u.a. Psychotherapie im Rahmen der sog. Kostenerstattung). Zulassungsrechtliche Fragen stellen ebenfalls einen Schwerpunkt im Seminar dar (Praxiskauf, Jobsharing, Anstellung, Sonderbedarf).

Zielgruppe:

PiAs, Neu-Approbierete, Niederlassungs-Interessierte

Wesentliche Inhalte:

- Psychologische PsychotherapeutInnen und Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen im Anstellungsverhältnis
- Niederlassungsmöglichkeiten
- Aktuelle zulassungsrechtliche Regelungen
- Psychotherapie in der sog. Kostenerstattung

ReferentInnen:

Dr. Daniel Bergmann, Psychologischer Psychotherapeut; Hamburg
 Dr. Eva-Maria Greiner, Psychologische Psychotherapeutin und Systemische Therapeutin / Familientherapeutin; München
 Kristin Pfeifer, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Stuttgart

Kursnummer: 11206

ReferentIn: Eva Maria Greiner
Veranstaltungsort: München
Termin: 15. Juli 2017 (5 UE)
Stichwort: Approbation München 17

Kursnummer: 11208

ReferentIn: Daniel Bergmann
Veranstaltungsort: Dortmund
Termin: 22. Juli 2017 (5 UE)
Stichwort: Approbation Dortmund 17

Kursnummer: 11209

ReferentIn: Daniel Bergmann
Veranstaltungsort: Münster
Termin: 04. November 2017 (5 UE)
Stichwort: Approbation Münster 17

Kursnummer: 11207

ReferentIn: Kristin Pfeifer
Veranstaltungsort: Stuttgart
Termin: 21. April 2018 (5 UE)
Stichwort: Approbation Stuttgart 18

Teilnahmegebühren:

70,- Euro (DGVT-BV-Mitglied)
 80,- Euro (DGVT- Mitglied)

Kostenerstattung

In diesem Seminar werden inhaltlich sowohl die notwendigen äußeren Rahmenbedingungen für eine Niederlassung als KostenerstatterIn (Ort der Niederlassung, Meldepflicht bei Ämtern, rechtliche Grundlagen etc.), als auch der konkrete praktische Arbeitsablauf mit PatientInnen (Erstkontakt, Probatorik, Therapieantrag, ggf. Widerspruch) erarbeitet. Auch die Rechnungsstellung wird erläutert. Zudem werden Antworten auf aktuelle praxisrelevante Fragen (z.B. der Umgang mit der neuen Psychotherapie-Richtlinie und ihre Implikationen für die Kostenerstattung) gegeben und es soll die eigene Rolle im Spannungsfeld zwischen Ökonomie einerseits und professionellem Selbstanspruch andererseits aufgegriffen und diskutiert werden.

Zielgruppe:

Das Seminar ist für KollegInnen gedacht, die sich demnächst im Rahmen der sog. Kostenerstattung in eigener Praxis niederlassen möchten oder die sich vor kurzem niedergelassen haben

ReferentIn:

Dr. Hanna Cronjäger, Psychologische Psychotherapeutin; Hamburg

Kursnummer: 11211

Veranstaltungsort: Hamburg

Termin: 17.–18. November 2017 (12 UE)

Stichwort: Kostenerstattung Hamburg 17

Kursnummer: 11212

Veranstaltungsort: Hamburg

Termin: voraussichtlich April 2018 (12 UE)

Stichwort: Kostenerstattung Hamburg 18

Hinweis: Termin wird bekannt gegeben unter:
www.dgvt-bv.de

Teilnahmegebühren:

185,- Euro (DGVT-BV-Mitglied)

195,- Euro (DGVT-Mitglied)

Praxisgründung

Das Seminar gibt einen Überblick über die wesentlichen Anforderungen, die bei einer Praxisgründung zu beachten sind. Behandelnde Themen sind dabei Kassenzulassung, Kauf einer Praxis, Jobsharing sowie die Gründung und das Wachstum einer eigenständigen Praxis.

Zielgruppe:

Frisch approbierte KollegInnen, PiAs kurz vor der Prüfung

Wesentliche Inhalte:

- Rechtlich relevante Normen von Ausbildung bis zur Approbation
- Fallstricke bei der Praxisgründung
- Wachstum einer Einzelpraxis

ReferentIn:

Benedikt A. Groh, Dipl.–Jur. (Univ.); München

Kursnummer: 11214

Veranstaltungsort: München

Termin: 07. Oktober 2017 (7 UE)

Stichwort: Praxisgründung München 17

Kursnummer: 11215

Veranstaltungsort: Frankfurt am Main

Termin: 21. Oktober 2017 (7 UE)

Stichwort: Praxisgründung Frankfurt 17

Kursnummer: 11216

Veranstaltungsort: München

Termin: 26. Mai 2018 (7 UE)

Stichwort: Praxisgründung München 18

Kursnummer: 11217

Veranstaltungsort: Frankfurt am Main

Termin: 09. Juni 2018 (7 UE)

Stichwort: Praxisgründung Frankfurt 18

Teilnahmegebühren:

105,- Euro (DGVT-BV-Mitglied)

115,- Euro (DGVT-Mitglied)

Wirtschaftliche Praxisführung

„Wie führe ich meine Praxis wirtschaftlich optimal?“ Diese Frage stellen sich sowohl PraxisgründerInnen als auch bereits niedergelassene PsychotherapeutInnen. Deshalb bietet der DGVT-BV regelmäßig gemeinsam mit dem Institut für wirtschaftliche Praxisführung Dr. Rinner & Partner ein 2-Tages-Seminar an, das den betriebswirtschaftlichen Blick schärft, Sie vor typischen Anfängerfehlern schützt und Sie handlungssicher macht im Praxisalltag.

Zielgruppe:

PraxisgründerInnen, niedergelassene PsychotherapeutInnen

Wesentliche Inhalte:

- Gewinn- und Verlustrechnung
- Einkommensteuer
- Basiswissen zu Finanzierungen
- Versorgungswerk und Altersvorsorge
- Absicherungs-Konzept
- Praxismarketing

ReferentInnen:

Thomas Cerny, Johann Schaffer

Kursnummer: 11213

Veranstaltungsort: Dortmund

Termin: 13.–14. Oktober 2017 (14 UE)

Stichwort: Wirtschaftliche Praxisführung Dortmund 17

Teilnahmegebühren:

295,- Euro (DGVT-BV-Mitglied)

315,- Euro (DGVT- Mitglied)



Berufsverband Psychosoziale Berufe

Werden Sie auch Mitglied im DGVT-Berufsverband Psychosoziale Berufe

Ihre Vorteile:

- Berufspolitische Interessenvertretung
- Berufsbezogene Mitgliederberatung
- Interner Mitgliederbereich
- Teilnahme an Mailinglisten
- Seminare und Workshops
- Sonderkonditionen (Versicherungsschutz u.a.)
- usw.

Unsere Konditionen für:

Berufstätige:	DGVT: 120,- Euro / BV: 100,- Euro
Teilzeitbeschäftigte:	DGVT: 75,- Euro / BV: 60,- Euro
Stud./Arbeitsl./nicht Berufst.:	DGVT: 50,- Euro / BV: 35,- Euro
PIA (Praktische Tätigkeit):	DGVT: 75,- Euro / BV: 60,- Euro
Studierende im (konsekutivem) Erststudium:	beitragsfrei

Anmeldung und weitere Informationen:

www.dgvt-bv.de | info@dgvt-bv.de

ORGANISATION

Teilnahmebedingungen und Rücktrittsregelungen

Anmeldung:

Für unser Bildungsprogramm können Sie sich online, postalisch, per Fax oder per Scan to Mail anmelden.

Online-Anmeldungen:

www.dgvt-bv.de/veranstaltungen/anmeldung/

Für postalische Anmeldungen füllen Sie den beigefügten Anmeldevordruck mit Angabe des Stichworts und der Kursnummer aus.

Weitere Anmeldevordrucke können Sie formlos über fortbildung@dgvt-bv.de anfordern.

Bitte beachten Sie, dass im Gegensatz zu den Angeboten der DGVT Fort- und Weiterbildung im Normalfall nur Mitglieder der DGVT und des DGVT-Berufsverbandes an den im Folgenden aufgeführten Seminaren und Workshops teilnehmen können! DGVT-Mitglieder, die auch Mitglied im DGVT-Berufsverband sind, erhalten reduzierte Teilnahmegebühren.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Ihre Anmeldung erst mit Erhalt der Einzugsermächtigung verbindlich wird; bitte geben Sie für den Sonderfall einer Überweisung unbedingt als Verwendungszweck das Stichwort und die Kursnummer an.

Besonderer Hinweis:

Wir nehmen keine telefonischen Anmeldungen oder Reservierungen entgegen. Wir behalten uns Terminänderungen vor, sind aber bemüht, diese zu vermeiden. Bitte beachten Sie, dass wir keine Hotelbuchungen durchführen.

Rücktrittsbedingungen:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie – Berufsverband Psychosoziale Berufe e. V. – Fort- und Weiterbildung

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie – Berufsverband Psychosoziale Berufe e. V. – Fort- und Weiterbildung

1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie – Berufsverband Psychosoziale Berufe e.V. (im Folgenden DGVT-BV) und TeilnehmerInnen an Veranstaltungen des Fort- und Weiterbildungsprogramms (im Folgenden Kundin / Kunde genannt).
- 1.2. Die nachfolgenden Vertragsbedingungen gelten für alle vom DGVT-BV angebotenen Veranstaltungen der Fort- und Weiterbildung, wie sie im Jahresprogramm angeboten werden.

2. Vertragsschluss

- 2.1. Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Die verbindliche Anmeldung kann unter Verwendung des Anmeldeformulars per Brief, per Fax, per E-Mail oder über die Online-Anmeldung erfolgen. Anmeldungen werden durch den DGVT-BV in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.
- 2.2. Der Vertrag zwischen dem DGVT-BV und der / dem Kundin / Kunden kommt zustande, indem der DGVT-BV der / dem Kundin / Kunden eine schriftliche oder elektronische Eingangsbestätigung übersendet. Der DGVT-BV wird sich bemühen, die Eingangsbestätigung zeitnah zu versenden. Die / der Kundin / Kunde ist zwei Wochen an ihre / seine Anmeldung gebunden.

3. Zahlungsbedingungen

- 3.1. Die sich aus der Ausschreibung ergebenden Gebühren sind zwei Wochen vor der Veranstaltung zur Zahlung fällig. Sollte die / der Kundin / Kunde dem DGVT-BV eine einmalige Einzugsermächtigung erteilt haben, wird der DGVT-BV die in der Ausschreibung ausgewiesenen Gebühren zeitnah zur Veranstaltungswoche einziehen.

4. Rücktrittsbedingungen

- 4.1. Tagungen und ein- bis dreitägige Veranstaltungen: Nachdem der / dem Kundin / Kunden die Eingangsbestätigung zugegangen ist, kann sie / er bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 EUR zurücktreten. Der Rücktritt hat in Schriftform zu erfolgen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts ist der Eingang beim DGVT-BV. Bei späterem Rücktritt durch die / den Kundin / Kunden erfolgt keine Rückerstattung bzw. werden die in der Ausschreibung ausgewiesenen Gebühren zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn zur Zahlung fällig. Vermittelt die / der Kundin / Kunde dem DGVT-BV eine Ersatzperson oder besteht aus Seiten des DGVT-BV für die betreffende Veranstaltung eine Warteliste, aus der TeilnehmerInnen nachrücken können, fällt lediglich die Bearbeitungsgebühr an. Das Widerrufsrecht der / des Kundin / Kunden bleibt von der vorstehenden Regelung unberührt.
- 4.2. Seminarreihen und Weiterbildungslehrgänge: Hier gelten veranstaltungseigene Fristen und Gebühren, wie sie in den Ausschreibungen enthalten sind.
- 4.3. Der DGVT-BV kann wegen mangelnder Beteiligung, Ausfall einer / s ReferentIn oder anderen vom DGVT-BV nicht zu vertretenden Gründen vom Vertrag zurücktreten. In diesen Fällen werden bereits bezahlte Gebühren zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber dem DGVT-BV sind ausgeschlossen.

5. Terminänderungen

- 5.1. Der DGVT-BV behält sich notwendige Änderungen gegenüber den Angaben im Programmheft oder im Internet vor. Programm- und Terminänderungen von Veranstaltungen werden im Internet oder per E-Mail bekannt gegeben. Sollte eine / ein Kundin / Kunde wegen einer Terminänderung durch den DGVT-BV daran gehindert sein, die Veranstaltung zu besuchen, so kann sie / er gebührenfrei vom Vertrag zurücktreten.

6. Haftung

- 6.1. Der DGVT-BV haftet nicht für Unfälle und sonstige Schäden während der Vorträge und Seminare und auf dem Wege nach und von der Veranstaltungsstätte. Der DGVT-BV übernimmt ferner keine Haftung für Diebstähle irgendwelcher Art. Die Haftung des DGVT-BV, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

7. Datenschutz

- 7.1. Das Fotografieren, Filmen und Mitschneiden auf Band ist in Veranstaltungen nicht gestattet. Material, welches der / dem Kundin / Kunden anlässlich der Veranstaltung zur Verfügung gestellt wird, darf ohne schriftliche Genehmigung des DGVT-BV in keiner Weise vervielfältigt werden.
- 7.2. Zur Abwicklung des Vertragsverhältnisses werden die relevanten Daten der / des Kundin / Kunden, wie auch der DozentInnen per EDV der DGVT-BV verarbeitet, wobei die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes eingehalten werden.

8. Schlussbestimmungen

Sollten die vorgenannten Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Mit der Bekanntgabe dieser Geschäftsbedingungen verlieren alle früheren ihre Gültigkeit. Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt ebenso für die Aufhebung der Schriftformklausel.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Die Vertragserklärung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden. Die Frist beginnt frühestens am Tag nach Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie – Berufsverband Psychosoziale Berufe e. V.,
Postfach 1343, Corrensstraße 44, 72076 Tübingen
Fax: 0 70 71 - 94 34 - 35 E-Mail: info@dgvb-bv.de

Das Widerrufsrecht der / des Kundin / Kunden erlischt vorzeitig, wenn der DGVT-BV mit der Ausführung der Dienstleistung mit ausdrücklicher Zustimmung der / des Kundin / Kunden vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat oder die / der Kundin / Kunde diese selbst veranlasst hat.

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie – Berufsverband Psychosoziale Berufe e. V.
Fort- und Weiterbildung

Impressum

Herausgeber:

Bereich Fort- und Weiterbildung und
die Aus- und Weiterbildungskommission
Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V.
Corrensstraße 44 / 46
72076 Tübingen

Information und Anmeldung:

Janina Haug
Ludmila Krauter

Verantwortliche ReferentInnen:

Anke Heier
Peggy Schiemenz

Gestaltung und Satz:

Bachgasse | Büro für Gestaltung – Tübingen
www.bachgasse-bfg.de

Druck:

Druckerei Deile GmbH – Tübingen

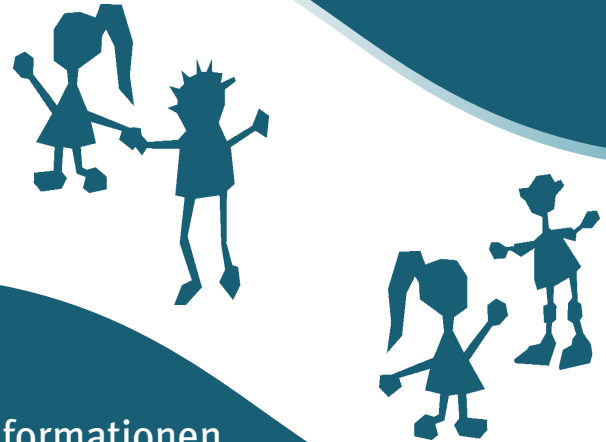
16. DGVT – Praxistage der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

am 04. und 05. November 2017 in Berlin

Spiel-Raum-Therapie

Workshops zu folgenden Themen sind geplant:

Auf den Hund gekommen...
Das Eltern-Kind-Spiel-Training
Einführung in das Therapeutische Puppenspiel
Klopfen und Co. mit Kindern
Kinderorientierte Familientherapie
Parent-Child Interaction Therapy (PCIT)
Personenzentrierte Spieltherapie
Therapeutisches Zaubern
u.v.m.



Informationen und Anmeldung

Deutsche Gesellschaft für
Verhaltenstherapie e. V.
Fort- und Weiterbildung
Tel: 07071 - 94 34 - 34
Postfach 13 43
72003 Tübingen

dgvtFW
DGVT Fort- und Weiterbildung

E-Mail: fortbildung@dgvt.de
www.dgvt-fortbildung.de

Anmeldung, Information, Organisation

Kontakt DGVT Fort- und Weiterbildung:

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e. V.
Fort- und Weiterbildung
Postfach 13 43
72003 Tübingen

Telefon: 07071-9434-34
Fax: 07071-9434-35
E-Mail: fortbildung@dgvt.de
Internet: www.dgvt-fortbildung.de

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft | BLZ 601 205 00 | Konto-Nr. 7718500
BIC BFSW DE 33 STG | IBAN DE81 6012 0500 0007 7185 00

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag: 9.00–12.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch: 14.00–15.30 Uhr

Information und Anmeldung:

Janina Haug
Ludmila Krauter

Verantwortliche ReferentInnen:

Anke Heier
Peggy Schiemenz

